

III.

Der Kaland zu Menden.

Von Ferdinand Schmidt, Burg Altena i. W.

„Die Kalandsbruderschaften waren und sind kirchliche Gebetsvereine, gebildet durch das freiwillige Zusammentreten von Geistlichen und Laien beiderlei Geschlechts, die es sich zur Aufgabe machten, an gewissen Tagen des Jahres einen gemeinschaftlichen Gottesdienst zu halten, für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Vereins zu beten, der sie verbindenden Liebe nach alter deutscher Sitte auch durch ein gemeinschaftliches Mahl Ausdruck zu geben und ihre allgemeine Liebe durch Erquickung der Armen zu betätigen. Diese Kalandsbruderschaften sind wohl zu unterscheiden von den viel älteren, kirchlich vorgeschriebenen Calendis der Geistlichen. Die Calendae der Geistlichen waren vorgeschriebene Versammlungen der Geistlichen eines kirchlichen Bezirkes, welche regelmäßig am ersten Tage jeden Monats stattfanden und deshalb Calendae genannt wurden. Die Entstehungszeit der Kalandsbruderschaften fällt nach den urkundlichen Nachrichten ins 13., 14. und 15. Jahrhundert.“

Kürzer, schöner und treffender als mit diesen Worten, mit denen der Baderborner Domkapitular A. Vieling seine im 30. Jahrgang dieser „Zeitschrift“ im Jahre 1872 veröffentlichte Arbeit über die Kalandsbruderschaften der Diözese Baderborn einleitete, können Eigenart, Zweck und Alter jener religiösen Vereinigungen, die im späteren Mittelalter über das ganze mittlere und nördliche Deutschland verbreitet waren, nicht bezeichnet werden.

Ihren Namen leiten wir freilich wohl mit Recht von den regelmäßigen Calenden-Versammlungen der Geistlichen her. Vielleicht ist auch der Ursprung der aus Geistlichen und Laien zusammengesetzten Kalandsbruderschaften eben auf die Kalandsversammlungen der Geistlichen zurückzuführen, indem diese durch die Aufnahme von Laien erweitert wurden, denen man die Segnungen des Gebetes ebenfalls zuteil werden lassen wollte, denn auch bei den

Kalandsbruderschaften, wie wir sie hier im Sinne haben, spielten dauernd die geistlichen Mitglieder die Hauptrolle. Wenn nun auch der Name der Kalandsbruderschaften gewiß von dem lateinischen Wort „Calendae“ abzuleiten ist, das den 1. Tag eines Monats bezeichnet, so ist doch damit nicht gesagt, daß jene Gesellschaften ihre Versammlungen nun gerade regelmäßig an jedem Monatsersten abgehalten hätten; vielmehr kamen die Mitglieder oder Brüder, wie sie sich zu nennen pflegten, durchweg jährlich nur zweimal zusammen. Der Zweck dieser Vereinigungen war nach den Satzungen die Stiftung und Unterhaltung redlicher Freundschaft, gütliche Beilegung etwaiger Mißhelligkeiten, gemeinsame Unterstützung in Unglücksfällen, Förderung christlicher Zucht und Sitte, die Spendung von Almosen an Bedürftige. Besonders waren die Kalandsbruderschaften besorgt, daß ihren Mitgliedern ein feierliches Begräbniß zuteil wurde und daß man ihrer häufig in Darbringung und Beiwohnung der heil. Messe, in Gebet und Fürbitte gedachte. Neben den Geistlichen war der Eintritt in die Bruderschaft auch Laien beiderlei Geschlechts möglich. Einen geistlichen Orden bildeten sie also nicht, doch hatten sie ihre eigenen Regeln und Statuten, die von den Bischöfen genehmigt wurden. Ein Geistlicher bildete das Haupt des Kalands. Vielfach führte er den Namen Dechant. Ein oder zwei Kämmerer standen ihm für die Verwaltung des Bruderschaftsvermögens zur Seite, denn wegen ihres schönen und guten Zweckes flossen den Kalenden überall reichliche Gaben an Geldern und Grundbesitz zu.

Die Satzungen der Bruderschaft pflegten in ein besonderes Buch eingetragen zu werden, das von den Kämmerern geführt und von diesen weiter zu Aufzeichnungen über die Aufnahme neuer Mitglieder, über die jährlichen Zusammenkünfte und dabei gefaßten Beschlüsse, über Einnahme und Ausgaben und sonstige für die Bruderschaft wichtige Vorgänge benutzt wurde. Daraus erhellt ohne weiteres, daß diese Kalandsbücher heute für uns in mannigfacher Beziehung von großer Wichtigkeit als Geschichtsquelle sind, namentlich für die Erforschung der sozialen und kulturellen Verhältnisse und für die Familiengeschichte bieten sie mannigfaltigen Stoff.

Zu den kostbarsten Handschriften, welche das Archiv der Burg Altena bewahrt, zählt darum ein solches Kalandsbuch aus M e n d e n.¹⁾ Wann der dortige Kaland gegründet ist, geht leider aus dem Buche nicht hervor. Es enthält die Stiftungsurkunde nur in einer deutschen Uebersetzung, welche jedesmal die Anfänge der einzelnen Abschnitte mit den ersten Worten des lateinischen Originals kennzeichnet. Der Schluß der Urkunde mit der Datierung ist aber ganz fortgelassen. Das vorliegende Kalandsbuch ist auch nicht das erste, das geführt worden ist, sondern es ist erst etwa 1450 angelegt worden. Es sind jedoch die Namen der bis dahin verstorbenen Mitglieder nachträglich darin eingetragen. Unter den Namen dieser ersten Kalandsbrüder begegnen uns aber auch solche von Persönlichkeiten, die bereits um 1350 anderweitig nachweisbar sind. Wir dürfen darum annehmen, daß der Mendener Kaland etwa um diese Zeit, spätestens aber im letzten Viertel des 14. Jahrhunderts gegründet worden ist.

Die nur in niederdeutscher Uebersetzung von etwa 1450 vorliegende Stiftungsurkunde besagt, daß sich die Pastöre der Kirchen zu Menden, Hemer, Deilinghofen, Hennen, Delwig und Bausenhagen und die Rektoren der St. Geist-Kapelle zu Menden, der Kapellen zu Sümmeru und Gerkenol sowie die anderen Geistlichen (Altaristen) dieser Kirchen zu einem ewigen Gebet vereinigt hätten. Wer ein ewiges Gedächtnis festsetzen wolle, müsse sich dem allerhöchsten Schöpfer mit großem Fleiß und Arbeit beweisen, denn niemand werde ohne gute Werke und Gottesdienst „to des oversten vader lande“ erhoben. So hätten sie als Brüder der vorgeten. Bruderschaft im Hinblick auf das jüngste Gericht erwogen, daß sie schuldig seien, ihrem Schöpfer mit ihrem höchsten Lobe und mit ihrem gütlichen Danke zu Ehren und Dienste zu sein. Darum müßten sie, um Frucht zu sammeln für die ewigen Freuden im Himmel, hier auf Erden die Saat barmherziger Werke säen.

¹⁾ Die in eine alte Pergamenturkunde geheftete Handschrift hatte ursprünglich 82 foliierte Blätter in Schmal-Folio; 1642 sind ihr weitere 20 Blätter beigeheftet; schließlich wurden im 17. Jahrhundert noch mehrere Verzeichnisse verstorbener Brüder, die wohl zum Berlesen in der Kirche dienten, und einige andere Schriftstücke aus der letzten Zeit des Kalands angefügt.

Aus diesem Grunde hätten sie die Bruderschaft gegründet mit Genehmigung des Pastors zu Menden, der ihnen zwei Tage bestimmt habe zur Feier ihres Kalandes: den ersten Dienstag nach dem Sonntag Cantate (4. Sonntag nach Ostern) und den Dienstag nach Calixti (14. Oktober). An diesen beiden Tagen sollen alle Priester der genannten Kirchen und alle anderen ihrer Bruderschaft angehörigen Priester „myt eren ruchelen ind eren religien erlike ind hochtydelike“ in der Prozession um den Kirchhof (zu Menden) ziehn und dann ein jeder Messe singen oder lesen nach Anweisung des Kämmerers der Bruderschaft; wer von den Geistlichen durch ein notwendiges Begräbnis in seiner eigenen Pfarre verhindert sei, gelte als entschuldigt. Die Opfergelder, welche an diesen beiden „Hochzeiten“ von dem anwesenden Volke während der Messen gegeben werden, hat der Mendener Pastor der Bruderschaft zu ihrem Nutzen überlassen. Priester und Laien sollen bei jeder Kalandsfeier einen Pfennig (späterer Zusatz: unterm Hochamt 1 Heller) für die Bruderschaft opfern; in der Messe soll für alle lebenden und toten Brüder gebetet werden, wobei die Toten mit ihren Namen zu verlesen sind.

Auch die Laien sollen den Gottesdiensten beiwohnen, der Messe, Vigil und Prozession. An den beiden Hochzeiten sollen zwei Brüder (später drei) Essen und Trinken besorgen; sie sollen sich an zwei (später drei) Gerichten begnügen lassen, es sei denn, daß jemand der Bruderschaft Fisch oder Wildbret schenke, das könne ohne Brüche geschehen. Bei der Mahlzeit soll zuerst der Armen Tafel gedeckt und besorgt werden. Die Auslagen für Weißbrot, Fleisch, Bier und Gewürze sind von den Brüdern zu erstatten; das andere sollten die beiden Schaffner auf eigene Kosten besorgen. Etwa gewünschten Wein sollen sie jedem in bescheidenem Maße geben und sich bezahlen lassen. (Später: Die beiden sollten die ganze Kost besorgen, wofür sie jedesmal ein Malter Korn erhielten.)

Laienbrüder und Priester sollten für den Eintritt in die Bruderschaft vor der Aufnahme eine Mark märkischer Münze oder sechs Deut Erbreute zu Behuf des Kalands entrichten. Die Aufnahme geschah feierlich unter dem Hochamt nach dem Offertorium vor dem Altar; während die Aufzunehmenden mit einer brennenden Kerze in der

Hand knieten, wurde gesungen: Veni, sancte Spiritus. Dann verpflichtete man die Laien, alle Tage vor dem Stundengebet 5 Vater unser und 5 Begrüßet seist du, Maria, für die lebenden und toten Schwestern und Brüder zu beten, während die Priester täglich morgens nach ihrem Stundengebet den Psalm „Deus misereatur mei“, ferner „Media vita“ und die Collette „Praetende, Domine“ zu sprechen hatten, ebenso zur Vesper nach dem Stundengebet ein „De profundis“ und die Collette „Praetende, Domine“. (In der Uebersetzung ist das letztere gleich durchgestrichen und ersetzt durch: zur Vesper nach dem Zeitgebet ein „De profundis“ und die Collette „Deus, venie in fidelium“.

Alle Schwestern und Brüder hatten bei den Kalands- „Hochzeiten“ allen Messen und Andachten in der Kirche, ferner der Prozession bei einer Strafe von 4 Dt. märkisch beizuwohnen. Wer das dreimal unentschuldigt versäumte, sollte die Bruderschaft verloren haben. Aufgenommen durfte nur werden, wer von zwei anderen Mitgliedern als unberüchtigt und unbesprochen bezeugt wurde und einen guten Lebenswandel führte, damit keine Zwietracht in die Eintracht der Bruderschaft getragen werde. Die Zahl der Mitglieder sollte 15 Geistliche und 15 Laien nicht übersteigen; nur die Stelle eines Verstorbenen durfte wieder besetzt werden. (Diese Bestimmung wurde Ende des 16. Jahrhunderts gestrichen.)

Die Kalandsfeiern sollten stets in der Mendener Kirche stattfinden; nur, wenn es dort wegen Bann oder Sperrung der Kirche oder aus anderem Mangel nicht möglich war, sollte die Feier in der nächstgelegenen Kirche eines Mitbruders abgehalten werden.

Wenn eine der Mitschwestern auf dem Todesbette oder in ihrem Testamente wünschte, daß die Brüder außerhalb der jährlichen zwei Feste nach Menden kommen sollten, um die Bruderschaft zu halten zu ihrem besonderen Begängnis, so sollten die Schaffner sie zu einem passenden Tage zusammen berufen, sofern die nächsten Erben von dem Gute der Toten die Zehrung und Kost besorgen wollten.

Bei den Mahlzeiten sollten keine Speisen außer dem Hause geschickt werden, noch auch sollte man Pfeifern, Narren oder anderen Unredlichen zu essen geben. Während

des Essens waren unnütze Reden zu unterlassen; wer an der Tafel „böbisch“ spreche, sollte der Bruderschaft 4 Pfennige verwirkt haben. Mit der gleichen Strafe wurde belegt, wer bei der Kalandfeier mit seinem Mitbruder sich zankte und nicht auf Geheiß der Schaffner schwieg.

Begehrte eine arme ehrbare Frau die Mitgliedschaft, so sollte sie für den Eintritt 3 Stbr. geben; nach ihrem Tode sollten ihre Erben aber 7 Stbr. entrichten, damit sie in das Totenbuch eingetragen und für sie gebetet werde, wie für die toten Brüder selbst.

Bei Streitigkeiten unter den Mitgliedern der Bruderschaft sollte man sich an die Schaffner wenden; diese hatten mit Hilfe der Brüder eine friedliche Scheidung zu versuchen. Welcher der Brüder dann sich dem Spruche der Bruderschaft nicht fügen wollte, sollte sich damit selbst der Mitgliedschaft entsetzt haben.

In der Ueberschrift dieser Satzungen nennt sich die Bruderschaft „Fraternitas presbyterorum beatae Mariae virginis“. Daraus möchte man schließen, daß zunächst nur Geistliche als Mitglieder aufgenommen werden konnten. Da aber auch der Laien schon in den Satzungen Erwähnung getan wird, soll wohl nur die überragende Stellung der Geistlichkeit in der Bruderschaft durch diese Benennung angedeutet werden. Sodann war die Bruderschaft der Mutter Gottes gewidmet und schließt sich so den zahlreichen Mariengilden an, die bereits im 13. Jahrhundert in Deutschland blühten. Einen großen Aufschwung nahmen diese Bruderschaften nach dem Konzil von Avignon (1326), das andere gefährliche Bündnisse verbot und auflöste, aber solche „Bruderschaften, die zur Ehre Gottes, der heiligen Jungfrau und anderer Heiligen und zur Unterstützung der Armen geschlossen sind“, ausdrücklich bestätigte. So entstand auch zu Calcar 1348 eine „Fraternität unserer lieben Frau“. Die im Beginn des 16. Jahrhunderts zu Cleve und Xanten blühenden Mariengilden dürften kaum jünger sein. Die Kalandbruderschaft zu Herdick wurde 1374 begründet; in die gleiche Zeit wird wohl auch die Gründung unserer Bruderschaft fallen.

Nach der Stiftungsurkunde war der Pastor von Menden das Oberhaupt des Kalands. Von ihm war er genehmigt, er setzte ihm die Lage der Feiern fest, die in

seiner Kirche stattzufinden hatten, und bewilligte ihm die während des Gottesdienstes gespendeten Opfergaben. In dieser Stellung des Mendener Pastors ist noch eine geschichtliche Entwicklung zu erkennen, welche der Mendener Pfarrkirche über die Kirchen der Umgebung von alters her einen Vorrang gab. Wie schon Pfarrer Hoeyndt in seiner Arbeit „Zur Geschichte der Dekanie Attendorf“¹⁾ hervorgehoben hat, führte ursprünglich der Mendener Bezirk ein altes selbständiges Dasein als kirchlicher Aufsichtsbezirk und scheint erst später zur Dekanie Attendorf geschlagen zu sein. Menden war wohl für einen weiteren Umkreis die alte Taufkirche, und die Kirchen in Deilinghofen, Hennen, Delwig, Bausenhagen und Hemer waren Filialen Mendens. So sehen wir denn auch den Pfarrer von Menden Emundus, in dem wir gewiß den Gründer unserer Kalandsbruderschaft erblicken dürfen, um 1350 den Namen „Archipresbyter“ führen, einen Titel, der im 18. Jahrhundert für den Mendener Pastor fast stehend geworden ist. Dieser Titel kann keine Beziehung auf die spätere Attendorner Dekanie haben, weil hier die Archipresbyter oder Dekane gewählt wurden und den verschiedensten Kirchen angehörten. Er muß von dem Pfarrer in Menden in die Attendorner Dekanie mit hineingebracht worden sein und ihm ursprünglich schon eigen gewesen sein, und da diese Bezeichnungen nicht als reine Titel, sondern wegen des Amtes gegeben wurden, so muß der Pfarrer von Menden von alters her eine gewisse Zeit einen kirchlichen Kreis unter sich gehabt haben, über den er die Aufsicht führte. Der Titel Archipresbyter kommt sonst im westfälischen Lande nicht vor.

Dem Pfarrer von Menden stand in der Verwaltung des Kalandsvermögens, in der Vorbereitung der jährlichen Feiern und in den sonstigen Geschäften der Bruderschaft einer seine Kapläne oder Vikare als Kämmerer zur Seite, der sich schon Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts ausdrücklich als capellanus oder vicarius fraternitatis bezeichnete. Als solche lernen wir aus dem Kalandsbuche kennen: 1454 Tilmannus Bodonis presbyter; 1456 Hinricus Knolmann capellanus; 1459 Johs. Stephani,

¹⁾ Diese Zeitschrift Bd. 43 u. 44 (1885 u. 86).

vicecuratus in Menden; 1493 Hermannus Neckeinck capellanus fraternitatis; 1517 Gerhardus Trappe alias in Homberghe, der 1543 einfacher Gerhardus Homberch heißt; 1546 wurde der Hospitalrektor Vincentius Anthonii Bruderschafts-Kämmerer; 1590 bis 1610 war es Petrus Hombergius, von 1620 an Johannes Lossenius, von 1665 bis 1687 der Hospitalrektor Franciscus Schmitmann, dem 1688 sein Neffe Johs Henricus Schmitmann folgte und nach dessen Tode Franz Philipp Schmitmann die Geschäfte des Kalands führte; der letzte „rector Calendarum“, wie er sich selbst nannte, war seit 1760 der Vikar Caspar Georg Ameke.

Die Geistlichen der in der Gründungsurkunde genannten Kirchen bildeten bis zur Reformation den Grundstock des Mitgliederbestandes unserer Bruderschaft. Im 15. Jahrhundert erschienen zu den jährlichen Kalandsfeiern 12 bis 19 Geistliche. Durch die kirchliche Umwälzung infolge der Glaubensspaltung kamen dann die Geistlichen der Pfarreien Deltwig, Hennen und Deilinghofen ganz in Fortfall. In Bausenhagen und Hemer, wo ebenfalls die Reformation sich durchsetzte, blieben doch katholische Gemeinden bestehen. Außer den Geistlichen der Gründungspfarreien aber traten auch schon frühzeitig Pfarrer, Vikare und andere Priester aus den benachbarten Ortschaften sowohl des märkischen als des kurkölnisch-westfälischen Gebietes dem Mendener Kaland bei. Insbesondere waren es die Geistlichen von Affeln, Balve, Enkhausen, Bockwinkel, Frömern, Fröndenberg, Iserlohn, Letmathe, Neheim, Delinghausen, Ost- und Westbönnen, Desbern, Scheda, Bedinghausen und Werl. Vereinzelt finden wir unter den geistlichen Mitgliedern des Kalands auch Priester aus Altena, Anröchte, Böle, Bremen b. Werl, Brilon, Elsey, Weischede, Helden, Hemmerde, Meschede, Destrich, Soest, Sundwig, Anna und Wiblingwerde.

Wenn dann aus zum Teil weit entfernten Pfarreien, wie Arnshagen, Lichtenau, Mainz, Altlünen, Rütthen, Scheidungen, Störmede und Warburg Geistliche als Mitglieder des Kalands sich aufnehmen ließen, so werden wir hierbei wohl meistens an persönliche Beziehungen zu Menden denken müssen. Von höheren Geistlichen begegnen

wir gleich in dem ältesten Verzeichnis dem Weihbischof von Münster, Wenemar de Stade Episcopus Zymbaliensis (1384—1394). Seine Mitgliedschaft beruhte gewiß auf seiner Herkunft von dem alten Gute Stade bei Schwitten, das später in Ober- und Niederstade geteilt wurde.

Die weltlichen Mitglieder des Kalands setzten sich aus den Adeligen der Umgegend, einigen begüterten Bauern und den Mendener Patriziern zusammen. Von Adelsfamilien aus der Umgebung von Menden treffen wir Mitglieder der Geschlechter Dalhusen, Duiker, Fürstenberg, Fridag, v. d. Hese, v. Laer, Lüdinghausen-Wulff, Mallinkrodt, Plettenberg, Deistinghaus, Werminghaus, Recke, Rodenberg (Romberg), v. Schaphausen, v. Schüngel, Brede und v. Sümmer an. Wiederholt begegnen wir den kurkölnischen Drost in Menden als Mitgliedern: 1573 ließ sich der Statthalter des kurkölnischen Westfalen, Graf Eberhard von Solms, mit mehreren seiner Räte in unsern Kaland aufnehmen. Die Bauerngeschlechter sind durch die Schulden im Arden, Bertinghoff, Bellingjen, Bremecke, Selhausen, Rissinghausen, Kule und Obernstade vertreten. Zahlreiche Mitglieder des Kalands — Geistliche und Laien — stellten die Mendener Patriziergeschlechter Amcke, Bigeleben, Buller, Rissing, Dickhut, Faber (Schmidt), Hemer, Homberg, Horstman, Haus oder Fuß, Lillehotte, Matthiae, Niederstatt, Oberstatt, Wilken, Wiemann und Wulff. Hierbei können wir beobachten, daß die bäuerlichen Mitglieder besonders vor der Reformationszeit im Kaland zahlreich vertreten waren, während wir ihnen in den Listen des 17. und 18. Jahrhunderts, in welchen die Mendener Patrizier überwiegen, kaum noch begegnen.

Aus den Listen ersehen wir auch, daß sich im 14. und 15. Jahrhundert verschiedentlich Mitglieder der genannten Adelsgeschlechter, z. B. der Fridags, Plettenbergs und Rombergs in der Stadt Menden niedergelassen haben und dort zu den Patriziern gezählt wurden. Diese letzteren waren wohl durchweg mit sämtlichen Mitgliedern Angehörige des Kalands, und es läßt sich aus den Verzeichnissen eine ziemlich vollständige Liste der Mendener Bürgermeister und Ratsverwandten vom 14. bis zum 18. Jahrhundert zusammenstellen. Vereinzelt wurde wohl auch noch ein schon verstorbener Mendener Bürger auf Antrag seiner

Witwe, die selbst dem Kaland beitrug, in die Bruderschaft aufgenommen, um diesen noch nach seinem Tode der Gebetswohlthaten der Bruderschaft theilhaftig werden zu lassen.

Bis zum Jahre 1554 ließen sich die Laien, soweit sie verheiratet waren, fast stets mit ihren Frauen aufnehmen. Wir begegnen aber auch alleinstehenden weiblichen Personen in den ältesten Mitgliederlisten, darunter sogar einer Essener Begine aus dem dortigen Dunkhaus-Konvent und mehreren Pfündnerinnen des Mendener Hospitals. Nach dem Jahre 1554 scheinen weibliche Mitglieder nicht mehr aufgenommen zu sein, wenigstens enthalten die Listen dann keine Bemerkungen mehr über deren Aufnahme.

Die Kalandsfeiern, die nach den Satzungen zweimal jährlich stattzufinden hatten, wurden mit größter Regelmäßigkeit begangen. Erst im Jahre 1483 scheint die Herbstfeier aus nicht bekannten Gründen ausgefallen zu sein, ebenso 1531 das Frühlings-Kalandsfest wegen allgemeiner Teuerung. Auch im Jahre 1535 fand die Feier am Dienstag nach Kantate nicht statt, und zwar, weil der Droste Arnold von Tulen sich weigerte, die Kosten zu tragen. Im Herbst 1536 wurde dann von der Bruderschaft einhellig aus vielen frommen Gründen, vornehmlich aber wegen der unnötigen Kosten beschlossen, den Kaland nur einmal im Jahr zu feiern. Von dieser Zeit an fand nur die Herbsttagung statt. Wenn sie 1583 und von 1592 bis 1596 ebenfalls ausfiel, dürfen wir das auf die Beunruhigung des Landes durch den Truchseßkrieg und die Einfälle der Spanier und Holländer zurückführen. 1613 konnte der Kaland wegen der herrschenden Pest nicht abgehalten werden, ebenso 1633 und wiederum von 1635 bis 1641 wegen der Besetzung des Landes durch die Hessen im 30-jährigen Kriege. Im Jahre 1663 mußte die jährliche Feier ausfallen, weil am vorhergegangenen Oßtertage eine ungeheure Feuersbrunst in der Stadt gewüthet hatte; 1760 und 1762 machten die Truppenzüge im Siebenjährigen Kriege die Kalandsfeier unmöglich.

Das Vermögen der Mendener Kalandsbruderschaft setzte sich zusammen aus Grundstücken und barem Gelde. Von ersteren wurden Pächte oder Grundrenten, von dem letzteren die jährlichen Zinsen erhoben. Als Hauptwohlthäter

des Kalands erscheint der Adelige Heinrich von Gerkenole (Gerkendahl), der vornehmlich den Grundbesitz der Vereinigung stiftete, wie uns ein Verzeichnis vom Jahre 1412 zeigt. Wir geben dieses nachstehend im Wortlaut wieder, wobei wir diejenigen Abänderungen und Zusätze, welche eine weitere Zusammenstellung von 1427 enthält, in Klammern eingefügt haben:

Dyt synt dey gulde, dey her Hinrik van Gerkenole
gegeben hevet.

(Dmn. Hinr. van Gerkenole pie memorie, ab Everhardo de Halvere et Neyse uxore legitima et a suis heredibus):

I° ute deme Kalthove to Halingen II β (A° Dni. M°CCCC sexto crastino Nativit. bti. Johs. Bapt.).

Item drey morgen oppe der Wenge by der Halingen bruggen, dat underhevet her Hinrik van Vrondeberge (Johan Vunke; später durchstrichen und ersetzt durch: Francke).

Item anderhalff (morgen) gelegen by der kaudriff, dat underhevet dey aldeste Lingesche unde het dat Palstucke (dey Schuwenatelsche).

Item anderhalven morgen gelegen by der Bredenwyesch unde underhadde Hannes dey Wese (Tilman Boden prester, eyn vorwairer der kerken to Menden by der tyt; späterer Zusatz am Rande: Gerhardus Wilken executor colit).

Item eynen halven morgen gelegen an deme Swickener wege unde underhadde Marinckhus (underhefft dey Rinsche Dederick).

Item twe morgen gelegen sint by der nygen stenkulen beneden deme Larberge unde to der tyt underhadde Henrick van Smithusen (dey nyge beckerer; am Rande: Gerh. Pyper).

Item anderhalven morgen gelegen sint oppe dem Larberge unde underhadde Helmich van Dudenschuren (by deme Kalleffesnacken und underhefft Hinrick dey Vraege et ejus uxor).

Item den hoff to Wostenbrocke halff Muggenbrocke halff myt all eren tobehoringen, als dey gelegen synt (Anno Dni. MCCCC duodecimo feria 2a post beate Katharine virg.).

Item den hoff to Wostenbrocke halff unde dey kotstede in deme Muggenbrocke halff so wo dat sementlike gelegen is.

Dyt is dat ander lant to der broderschap:

Item einen halven morgen gelegen uppe deme Larberge by den Dornenhoppe.

Item eynen morgen landes an deme Cappellenberge.

Item eyn stucke landes oppe der Selbecke unde hevet under Hannes Osseberen.

Item eynen halven morgen gelegen vor der Krankenwort.

Item eynen halven morgen gelegen by deme Swickener wege, den underhadde Johan Domernicht.

Item eyn stucke landes van twen schepel haveren grot, dat gelegen is boven der Wanne boven den wege dey ten Cockenzwart get.

Henneke Neymes $\frac{1}{2}$ jug. an deme Rodenberge.

Zu diesem Grundbesitz kamen eine große Anzahl Renten an Geld, hauptsächlich wohl von Eintrittsgeldern und von Stiftungen für Seelenmessen, wie der vielfach wiederkehrende Satz von 6 Hellern wahrscheinlich macht. So stifteten nach einem Verzeichniß von 1412—1427: Henrich von Selhusen aus seinem Hause 4 β , der verstorbene Geistliche Everhard Stenbicke 12 Hl. aus dem Hause des Hinrich Pock; Herr Hermann Massemann 6 Kopfstücke und 1 Huhn aus dem Hause des vormaligen Richters Johann in Menden, gt. to der Lokene; Hinrich van Brendenberge, Hermann Geseke und Hinrich Geseke zusammen einen Scheffel Roggen aus einem von Klinkhamer bebauten Morgen Landes in der Mendener Feldmark; Bode Sutoris (Schnieders) und sein Sohn Telman je 6 Hl. aus ihrem Garten 'under dem wingarden'; Gerhard Lamberti 6 Hl. aus seinem Garten 'am Voffenhole'; Hinrich von Dudenjchuren 6 hl. aus seinem Garten am Rotenberge; Gerwin Schudewisch 6 Hl. aus seinem Garten; Anton Schade 6 Hl. aus einem Morgen Landes am Swittener Wege; Everhard Hesse 6 Hl. aus seinem Garten; Gerhard Lamberti 6 Hl. aus seinem Garten bei den 'Krebetes Widen'; Mencke Puttemann 6 Hl. aus seinem Hause; Gottfried oppe dem Kerckhove 6 Hl. aus einem von Hinrich Schuwenacke bebauten $\frac{1}{2}$ Morgen Landes; Arnold Nischenbroer 6 Hl. aus seinem Garten an

der Mühlenpforte; Telman Stelings 6 Hl. aus seinem halben Morgen bei Schonlo; Gese, Witwe des Hinrich Udinc, 6 Hl. aus dem Hause des Joh. Wicken; Adolf Plettenberg 6 Hl. aus seinem von Joh. Schmale bewohnten Kotten am Rotenberge; Goswin Scudevich 6 Hl. aus seinem Garten in der Twegeten; Bertold Wilkens und Druda Mucken (?) je 6 Hl. aus einem Garten vor der Niederpforten; Gerhard Lamberti 18 Hl. aus dem Garten des Bäckers Bodo (Pistoris); Hermann von Lare 6 Hl. aus dem Kotten zu Lare, den der sog. Baumeister bewohnt; Joh. Ruze 6 Hl. aus einem Garten in der Lutigen Twegeten; Geza, Tochter des Hinrich Smedes (Fabri), 6 Hl. aus dem Garten des Johann Menken vor der Oberpforte; Swarte stiftete 7 Hl. aus dem Garten des Telman Steling; Bertold Schillingholt 7 Hl. aus einem Morgen Landes op der Lentenbeke; Hermann von Neym 17 Hl.; Adolf von der Recke 12 Hl.; Sachteleven 12 Hl.; Everhard Stenbicke 12 Hl. aus einer Memorie; ebenso Gerhard Bekerhermans 1 Spint Korn. Schließlich hatte die Bruderschaft noch Renten von 4 Hl. und 1 Huhn aus dem Garten des Herman Weners; 6 Kopfstück und 1 Huhn aus dem Garten des Gobelin ton Berken; 4 Hl. aus einem von Henneke Neyhem bebauten Morgen am Schatwege; 1 Sch. Hafer aus der Selbeke und von 6 Hl. aus einem Garten des verstorbenen Hermann Winne vor der Mühle.

Dieser Grundbesitz und die vorstehenden Geldrenten bildeten also bereits in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts das Vermögen der Mendener Kalandsbrüder; es sei hier gleich gesagt, daß sich dieser Besitz in der Folgezeit nicht mehr wesentlich vermehrte.

Aus diesen Einkünften der Bruderschaft wurden die Präsenzgelder für die Priester gezahlt, welche bei den jährlichen Kalandsfesten die Messen lasen und die Andachten verrichteten; ferner wurden daraus die Unkosten für den Meßwein, die Lichter, Hostien usw. und die Vergütungen für den Schulmeister, der den Gesang leitete, für Bälgetreter, Läuter usw. bestritten. Auch den Schaffnern wurde daraus eine Beisteuer zu den Kosten der Bewirtung entrichtet.

Diese Kosten, die durch die Bewirtung den Schaffnern entstanden, waren Veranlassung, daß im Jahre 1537 beschlossen wurde, für die jährliche Kalandsfeier in Zukunft 4 Schaffner, und zwar 2 Priester und 2 Laien, zu bestellen. Dies wurde auch lange Zeit gewissenhaft gehandhabt. Ende des 16. und im 17. Jahrhundert kamen aber auch Fälle vor, daß alle 4 Schaffner aus dem Laienstande genommen wurden, oder daß nur 3 bzw. 2 Schaffner die Ausgaben bestritten.

Die Zahl der Mitglieder, welche durch die Statuten nur 15 Priester und 15 Laien betragen sollte, wurde 1596 auf 33 Personen beschränkt. Später war die Zahl der Mitglieder anscheinend unbeschränkt.

Durch das Statut war für die neu aufzunehmenden Mitglieder ein Eintrittsgeld von einer Mark märkischen Geldes oder anstatt dessen die Stiftung von jährlich 6 Deut Erbrente vorgeschrieben. 1566 wurde die Eintrittsgebühr auf einen Hornsgulden festgesetzt. 1596 wurde beschlossen, daß die neuen Mitbrüder außerdem an den Vikar für das Einschreiben einen halben Ggl. zu entrichten hatten. Die durch das Statut vorgeschriebenen feierlichen Zeremonien bei der Aufnahme neuer Mitglieder wurden bis zur Auflösung des Kalands streng gewahrt.

Die gleichfalls statutenmäßige Verpflichtung der Mitbrüder, alle Tage 5 Vater unser und 5 Gegrüßet seist du Maria für die lebenden und verstorbenen Kalandsbrüder zu beten, wurde 1737 dahin erweitert, daß die Laien ebenso, wie die geistlichen Mitbrüder für jeden Verstorbenen eine Messe zu lesen hatten, gleichfalls instinkünftig in Menden oder anderswo für jeden verstorbenen Mitbruder eine hl. Messe lesen lassen und darüber den Rämmerern des Kalands eine Bescheinigung beibringen mußten. Diese Bestimmung wurde aber bereits 1759 hinfällig. Durch gemeinschaftlichen Beschluß wurde bestimmt, daß für jeden Verstorbenen die Laien einen Rosenkranz gemäß der ursprünglichen Bestimmung in dem Statut zu beten hatten. Es mußte also regelmäßig allen Mitgliedern des Kalands von dem Ableben eines Mitbruders sofort Nachricht gegeben werden; darum wurde 1757 beschlossen, in Zukunft diese Totenzettel durch den Druck in 300 Exemplaren für einen halben Rtlr. auf Kosten des Kalands herstellen und den Mitbrüdern zuschicken zu lassen.

Besonderes Gewicht wurde darauf gelegt, daß die Kalandsmitglieder nicht nur sämtlich zu den jährlichen Kalandsfeiern erschienen, sondern auch dem Gottesdienst vollzählig beiwohnten. Darum wurde 1596 ausdrücklich beschlossen, 'daß ein jeglicher, so unserer Bruderschaft einverleibt, dem Gottesdienste, so zu Zeit der Beikunft gehalten wird, von einige Exception von Anfang bis zum Ende beiwohnen soll und das Opfer sampt der Begendnisse ließen helfen sub poena exclusionis.'

Nach einer, aus der Mitte des 17 Jahrhunderts stammenden Vorschrift dehnten sich die jährlichen Kalandsfeiern damals schon regelmäßig über drei Tage aus, und es bestand für jeden dieser Tage eine eingehende gottesdienstliche Ordnung. Am Vorabende des eigentlichen Kalandstages, also am Montag nach Calixti, wurde um 3 Uhr nachmittags mit der Vesper begonnen, dann folgte eine Totenandacht und ein Umgang über den Friedhof ohne Biborium, wobei vor dem Weinhaus ein Psalm gesungen wurde. Hierauf folgte die Komplet, die den Schluß des Gottesdienstes bildete. Von 6 bis 9 Uhr schloß sich eine Abendmahlzeit an. Am folgenden Dienstage, dem eigentlichen Kalandsfeste, wurde des Morgens um 6 Uhr in der Kirche die Matutin gesungen. Darauf folgte eine feierliche Messe mit Orgelbegleitung zu Ehren der Gottesmutter. Eine zweite Messe wurde für die verstorbenen Mitbrüder gelesen; wiederum folgte ein Gang zum Weinhaus. Um 9 Uhr fand dann eine feierliche Prozession mit dem Allerheiligsten um den Kirchhof statt. Die gottesdienstlichen Handlungen schlossen an diesem Tage mit einem Hochamt unter Orgelbegleitung zu Ehren des hl. Geistes. Hierauf ging es zur Mittagstafel, wo man — nach dieser Vorschrift — „in aller Bescheidenheit und unter geistlichen Lesungen“ zu verbleiben hatte, bis die vier Kämmerer, nämlich der Pastor von Menden, der älteste der Vikare, der Richter und der Bürgermeister, zum Auseinandergehen aufforderten. Bei der Nachfeier am folgenden Mittwoch wurde mit einem feierlichen Hochamt zu Ehren der Gottesmutter um 8 Uhr früh begonnen und darauf in der Sakristei Kapitel gehalten, d. h. eine Versammlung der anwesenden Kalandsbrüder zur Regelung von Angelegenheiten ihrer Vereinigung.

Wie gesagt, war es strenge Vorschrift, daß sämtliche Kalandsbrüder allen Andachten der Kalandsfeier beizuwohnen hatten. In den ersten Jahrhunderten des Bestehens der Bruderschaft hören wir hierüber keine Klagen. Erst 1740 heißt es in den Aufzeichnungen: Es sei schmähslich, daß die meisten Laienbrüder, vier Personen ausgenommen, nicht bei der Vesper für die Verstorbenen erschienen seien. Man beschloß darum im Kapitel, daß die in Menden wohnenden Mitbrüder, welche instinktig ohne genügende Entschuldigung die Vesper für die Toten und am folgenden Tage das Totenamt und das Hochamt versäumten, zur Strafe $\frac{1}{2}$ Pfd. Wachs geben sollten; hierauf solle stark und strenge, ohne Ansehen der Person, gehalten werden. Als 1768 zwei Geistliche wegen unentschuldigtem Fortbleibens vom Gottesdienste verurteilt wurden, aber nicht bezahlten, wurde im folgenden Jahre beschlossen, sie bei der künftigen Kalandsfeier vom Gottesdienst fernzuhalten, wenn sie bis dahin die Strafe nicht erlegt hätten.

Neben diesen Messen und Andachten spielte die Bewirtung der Brüder bei den jährlichen Kalandsfeiern eine große Rolle. Sie lag, wie wir bereits sahen, in den Händen von zwei, drei oder vier Schaffnern, die regelmäßig bei jeder Kalandsfeier für das nächste Jahr durch das Los bestimmt wurden. Selten weigerte sich ein Mitbruder, wie 1535 der Droste Arnold von Tulen, in dieser Beziehung seine Pflicht gegen den Kaland zu erfüllen. Als 1741 der erzbischöfliche Kommissar Bausen durch das Los zum Schaffner für das folgende Jahr bestimmt war, entschuldigte er sich mit den Worten der Hl. Schrift: Nicht in Essen und Trinken, sondern in brüderlicher Liebe bestehe ihr Bund. Der damalige Kämmerer des Kalands fand diese Entschuldigung lächerlich, weil von brüderlicher Liebe die hungrigen Kalandsbrüder nicht gesättigt würden. Er bat den Pastor von Hemer, an des Kommissars Stelle zu treten, und dieser genügte seinem Amte als Schaffner mit seinem Kollegen „nicht aus schuldiger Pflicht, sondern aus brüderlicher Liebe in löblicher Weise“. Als man 1590 fürchtete, daß ein Mitbruder wegen Dürftigkeit eintretenden Falls die Kosten der Verpflegung nicht werde tragen können und

man ihn darum vom Kaland ausschließen wollte, trat ein anderer Mitbruder für ihn unter Verpfändung seines gesamten Besitzes als Bürge ein. Starb im Laufe des Jahres ein Mitbruder, der für das folgende Jahr zum Schaffner bestimmt war, so übernahmen bei Laien wohl deren Witwe oder Erben die Kosten für die Verpflegung; bei Geistlichen wurden sie auf die erscheinenden Kalandsbrüder verteilt. 1566 wurde bestimmt, daß, wenn ein Mitbruder sterben würde, bevor er der Bruderschaft als Schaffner gedient habe, aus seinem Nachlaß dem Kaland einige Gelder nach der Abschätzung zweier Rämmerer gegeben werden sollen. Um von der Verpflichtung des Schaffnerdienstes ständig befreit zu sein, zahlte 1690 der Pfarrer von Sümmern 25 Taler an den Kaland. Als 1758 ein Laienbruder aus Menden, an dem schon längst die Reihe gewesen war, zum Schaffner bestimmt wurde, wollte er sich auf alle mögliche Weise entschuldigen, indem er sagte, daß er Witwer sei usw. Das Kapitel beschloß darauf, ihn vollständig vom Schaffnerdienste zu befreien, wenn er der Bruderschaft 10 Rtlr. zahlte, deren Zinsen den künftigen Schaffnern zugute kommen sollten. Der betreffende Kalandsbruder war damit einverstanden, doch ist die Zahlung anscheinend nicht erfolgt. Aus der Kasse der Bruderschaft erhielten die Schaffner — wie bereits erwähnt — zu jedem Fest eine Vergütung in barem Gelde sowohl wie auch in Naturalien. Ein im Jahre 1618 von dem damaligen Mendener Pastor Henrich Schmitman aufgestelltes Verzeichnis führt als die Einkünfte der Schaffner an:

Von dem Vicario Sti. Nicolai 2 Malder Karn.

Von Bertoldt Hohoff 1 Schep. Roggen.

Noch von dem Vicario Sti. Nicolai 2 Thaler.

Von Melchior von Laer zu Laer 6 $\frac{1}{2}$ Thaler.

Von Adolf Matthiae wegen 12 Thaler 1 Schep. Karns.

Degenhardt Biggeleben 2 Hoen.

Vincenz Copalle gnt. Otte 2 Hoen.

Henrich Stoltesoet 1 Hoen.

Diderich Kruse 1 Hoen.

Bürgermeister Henrich Smidtmann jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Hoen.

1689 wurde im Kapitel bestimmt, daß mit Rücksicht auf die teure Zeit und die dadurch den Schaffnern entstehenden außergewöhnlich hohen Kosten eine Sammlung

unter den Mitbrüdern zur Bildung eines Kapitals veranstaltet werde. Es kamen 40 Rtlr. zusammen, deren Zinsen den Schaffnern zur Verfügung standen. 1711 wurde geklagt, daß von auswärtigen Mitbrüdern zu den Mahlzeiten allzu viel gefordert werde; darum wurde im Kapitel beschlossen, daß inskünftig ein auswärtiger Schaffner seinen Kollegen jeweils 4 Rtlr., einen Scheffel Gerste und einen Capaun als seinen Anteil an der gewohnten Bewirtung zu liefern habe.

Es liegen Anzeichen vor, daß diese jährlichen Kalandsfeiern sich im Laufe der Zeit zu einem Feste für die ganze Mendener Bevölkerung entwickelten. Nicht nur, daß sich die Mendener Katholiken eifrig an den Messen, Andachten und Prozessionen beteiligten und dabei ihre Almosen für die Bruderschaft opferten, auch die Mahlzeiten blieben nicht auf die Mitglieder des Kalands beschränkt, sondern die Schaffner brachten dazu ihre Familienmitglieder mit und luden ihre Freunde und Bekannten als Gäste dazu ein. Das widersprach natürlich dem Zweck der Stiftung. 1558 bestimmte die Bruderschaft, daß keiner von den Brüdern, er sei geistlich oder weltlich, seine Kinder oder sein Gesinde zu den Mahlzeiten mitnehmen solle. Wer gegen diese Bestimmung handelte, sollte sofort seiner Bruderschaft entsetzt sein; doch genügte die Zahlung eines Goldguldens als Strafe, um ihn der Mitgliedschaft wieder teilhaftig werden zu lassen. Daß diese Einschränkung nicht gehalten wurde, zeigen folgende Beschlüsse: 1596 wurde bestimmt, daß „einem jeglichen Ministranten allein einen Gast zu bitten vergünstigt und zugelassen“ sein solle. Da diese Bestimmung aber in dem Kalandsbuch wieder durchstrichen ist, scheint diese Einschränkung nicht lange Geltung gehabt zu haben. 1732 wurde die Zahl der Gäste auf 6 eingeschränkt. Wer diese Bestimmung übertrat, sollte eine Pistole oder 5 Rtlr. als Strafe zur Vermehrung der Kalands Einkünfte zu zahlen gehalten sein, widrigenfalls ihm der Ausschluß angedroht wurde.

Hatte sich jemand zur Aufnahme in die Bruderschaft gemeldet, durfte er nicht sofort mit den Brüdern zu Tische gehen, es sei denn, daß er dieses vorher den Rämmerern angezeigt hatte und von ihnen zugelassen war. 1769

wurde die Zahl der zuzulassenden Gäste auf 10 erweitert. Für jeden über diese Zahl geladenen Gast wurde ein Ggl. Strafe angedroht. Es durften vor allem auch keine protestantischen Gäste zugezogen werden.

Der Beschluß vom Jahre 1769, daß die Mahlzeiten ohne Musik stattfinden sollten, läßt darauf schließen, daß es bis dahin anders gehalten worden war. 1619 ging man der Unpünktlichkeit wegen des Anrichtens zu Leibe, indem bestimmt wurde, daß „zu rechter, ordentlicher Zeit, als zu 12 Uhren, die Kost aufgesetzt“ werden sollte, besonders auch am Donnerstag, als dem letzten Tage, solle es in dieser Beziehung ebenso gehalten werden, wie an den anderen Tagen.

Auch die Einfachheit der Mahlzeiten, wie sie durch die Satzungen vorgeschrieben war, machte im Laufe der Zeit einer gewissen Leppigkeit Platz, der durch verschiedene Bestimmungen vergebens Einschränkung getan wurde. 1619 beschloß das Kapitel, daß zu jedem Gericht eine Semmel, das ist ein kleines Weißbrot, gegeben werden solle. 1769 wurde bestimmt, daß bei den Mahlzeiten nur zwei Gänge gegeben werden sollten, und zwar im ersten Gang: 1) Suppe mit Hühnern, 2) Kappes mit Rindfleisch, 3) Schinken; im zweiten Gange: 1) Mostertstück, 2) Gebrath, 3) Butter mit Käse; doch durften die Schaffner nach Belieben Äpfel, Birnen und Nüsse begeben.

Auch Klagen über die dargebotenen Speisen und Getränke finden sich. 1607 beschloßen die Brüder, „daß ein jeder zu Zeiten seiner Administration gut und unsträflich Fleisch verschaffen solle, und da jemand geringe Rücken für Hüener, auch nichtswerdige Genße dem Koch zu liefern unterstehen würde, so hat sich der Koch im Capitel verpflichten müssen, solches mit nichten anzunehmen, sondern gute Waar langen zu lassen, wie dann auch der Koch in Inkaufung der Rinder selbst dabei sein soll, und so ferne jemand sich in dem opponiren wollte, soll der Koch solchs den Herrn Cammerarien zu erkennen geben, damit dieselbe der Gebühr gestraft werden.“

Wiederholt gab auch die Beschaffenheit des Bieres zu Klagen Veranlassung, vor allem, weil es zu frisch war. Darum bestimmte man 1691, daß es mindestens 6 Wochen vor der Kalandsfeier gebraut werden müsse, doch mußte

diese Bestimmung bereits 1695 erneut eingeschärft werden, und zwar unter Androhung einer Strafe von 2 Rtlrn. und mit dem Zusatz, daß die Schaffner dem Kalandsvikar und einem Kämmerer jeweils zwei Krüge des Kalandsbieres drei oder vier Tage nach dem Brauen zum Beweise genügender Reife zuschicken sollten.

Von den Kalands Einkünften erhielten nicht nur die Geistlichen für die Lesung der Messen ihre Präsenzgelde, sondern auch der Küster, der Schulmeister, die Wälgetreter und die Läut-Jungen wurden mit kleinen Gaben an Geld und Speisen für ihre Bemühungen um den Gottesdienst bedacht. 1632 beschloß das Kapitel, daß nur sechs Personen zum Läuten vom Küster zuzulassen seien, denen für ihre Arbeit zwölf Kannen Bier gegeben werden sollten. Auch der Koch erhielt jeden Tag ein Gericht, drei Semmeln und zwei Maß Bier. Aber auch noch andere stellten Anforderungen an den Kaland. Der Müller des Kalandforns beanspruchte gleichfalls Suppe und Bier; 1632 beschloß der Kaland, ihm beides zu verweigern. Sogar die Stadtbeamten ließen verlauten, daß die Ueberreste der Mahlzeiten ihnen zukämen. Man beschloß dagegen, daß sie sich mit Essen und Trinken gleich den anderen Brüdern bequemen lassen und den Schaffnern das Ihrige nicht entziehen sollten. Ob die Armen auch in den letzten Jahrhunderten entsprechend den Gründungsbestimmungen des Kalands bei den jährlichen Mahlzeiten reichlich bedacht wurden, wissen wir nicht; doch sollte nach einer Bestimmung von 1632 „die Schüssel Broder alle Tag in Beisein eines Ministranten under die Armen ausgeheilet werden“.

Ursprünglich fanden die weltlichen Kalandsfeiern meist in dem Hause eines der Schaffner, vereinzelt auch im Pfarrhause oder im Rathause (1534) statt; wohnte keiner der Schaffner in Menden, so stellte ein anderer Mitbruder sein Haus zur Verfügung. Im 16. Jahrhundert lesen wir wiederholt, daß die Feiern in dem Bruderschaftshause abgehalten wurden, worunter wir uns wohl die Wohnung desjenigen Vikars zu denken haben, welcher das Vermögen der Bruderschaft verwaltete und das Kalandsbuch führte. Schließlich bürgerte sich der Brauch ein, daß die weltliche Feier regelmäßig im

Rathause zu Menden abgehalten wurde, und man bestimmte 1742 ausdrücklich, daß die gewöhnlichen Mahlzeiten im Rathause, wie von alters her bräuchlich, und an keinem andern Orte zu geben seien.

Zeichen des Verfalls in dem Mendener Kalandsleben machten sich schon um die Mitte des 18. Jahrhunderts bemerkbar. Die Teilnahme an dem Gottesdienste ließ zu wünschen übrig. Mehrfach weigerten sich die Brüder, die vorgeschriebenen Schaffnerdienste zu leisten. 1760 fand in den Wirren des 7jährigen Krieges die Kalandsfeier nicht statt. Die Einkünfte der Bruderschaft waren im Laufe der Zeit auf wenige Reichstaler an Geld und einige Scheffel Gerste zusammengeschrumpft, die zudem noch unregelmäßig eingingen. 1770 und 1775 mußten sich die Brüder mit einem Trunk Bieres und einer Brezel begnügen, weil der zum Schaffner bestellte Geistliche sie hinhielt. Beide Male wurden die betreffenden Schaffner aus der Liste des Kalands gestrichen. Wegen der Teuerung der Zeit mußten den Schaffnern 1771 6 Rtlr. über den zuständigen Kalands-Zuschuß zur Bestreitung der Kosten gezahlt werden. Es lag auf der Hand, daß sich der Kaland überlebt hatte. So beschloßen denn die Mitglieder auf dem Kalandsfeste von 1777 die Auflösung ihrer Bruderschaft und bestimmten ihre jährlichen Einkünfte für eine anzulegende Mädchenschule. Worin die Einkünfte bestanden, zeigt das nachfolgende, im Archiv der Stadt Menden verwahrte

Verzeichnis der Kalands-Revenuen,

welche in Congregatione solemniter 1777 zu behuf einer zu errichtenden Mädchenschule dem Magistrat zu Menden von den versammelten Kalands-Mitgliedern geschenkt worden:

8 Scheffel Gerste, welche der zeitlicher Rector Calendarum jährlich praestiren muß.

52 Petermännchen (= 57 Stüber 9 Deut), so nämlicher Rector sonst zum Gewürze gegeben hat.

Eine Obligation von 30 Rtlrn. vom 1. Okt. 1684, sprechend auf Wilm Wilmsen, wovon 10 Rtlr. abgelegt sind; 10 pensionirt Franz Kemper mit 30 Stüber, die übrigen 10 Peter Kemper mit 30 Stüber.

Eine Obligation vom 22. Febr. 1760, sprechend auf Johann Holmann, von 25 Rtlrn., rentirt 1 Rtlr. 10 Stüber, 3 Dt.

Arnold Bathe praestirt aus seinem Hause jährlich 40 Stüber, wovon aber keine Recognition vorhanden ist.

Eine Obligation vom 28. Sept. 1709 von 16 Rtlr. 40 Stüber, sprechend auf Johann Holmann, bezahlen jährlichs Erben Franz Diedrich Holmann mit 50 Stüber.

Ein Kapital von 10 Rtlr. auf Schelte vulgo Ewald = 30 Stüber.

Eine Obligation vom 25. Sept. 1701 auf 5 Rtlr., bezahlen Erben Ignatius Ries 15 Stüber.

Ein Kapital von 15 Rtlr., hastend auf Caspar Kissing, rentirt 45 Stüber.

Eine Obligation vom 6. Nov. 1743 von 31 Rtlr. 40 Stüber auf Johann Henrich Pantel, Sattler, rentirt jährlichs 1 Rtlr. 35 Stüber.

Eine Obligation vom 21. Febr. 1700 von 10 Rtlr., sprechend auf Johann Ries; Jude Moses soll die Hypothek unterhaben und deswegen bezahlen, so er aber zu tuen weigert.

Praestanda in Hühneren: 2, so die Erbgenahmen sel. Hn. Caspares Bigeleben; eins, so Erben Caspar Wiemann; eins, so Erben Caspar Ries; eins, so Erben Ferdinand Kottmann; eins, so Peter Kollé und eins, so Erben Herrn Magister Schnekler alternis annis (ein ums andere Jahr) praestiren müssen.

Insgesamt betrug die jährlichen Einkünfte noch 6 Rtlr. 58 Stüber bar, 6 Hühner zu je 6 Stübern und 8 Scheffel Gerste zu 8 Rtlrn., die somit seitens der Kalandsbruderschaft für die Errichtung einer Mädchenschule der Stadt Menden zur Verfügung gestellt wurden. Freilich zerstückte sich der Plan der Gründung dieser Schule. Um das Jahr 1788 wurde das Kalandsvermögen seitens der Stadt für die damals neu gegründete Bürgerschule bestimmt.

Eins nur ist von dem Mendener Kaland übrig geblieben: das Kalandsbuch. Von etwa 1450 bis 1780 — also rund 330 Jahre — von den jeweiligen Rämmerern der Bruderschaft mit größter Sorgfalt geführt, bildet es heute für uns eine Geschichtsquelle von der allergrößten Wichtigkeit für die Pfarrei Menden und die umliegenden Pfarrgemeinden; noch heute legt es Zeugnis ab von dem regen religiösen Leben, dem frommen Sinn der katholischen Bevölkerung, den wir an Hand dieser Aufzeichnungen für den Ausgang des Mittelalters und, von der Reformation kaum gestört, bis in die Aufklärungszeit am Ende des 18. Jahrhunderts feststellen können. Wie sich die Zeitergebnisse von drei Jahrhunderten in den knappen Notizen widerspiegeln, so gestatten sie uns auch einen tiefen Einblick in die sozialen und kulturellen Verhältnisse in unserer Heimat während dieser langen Zeit. Nicht zuletzt werden auch die Freunde der Familiengeschichte aus den Tausenden von Namen, die in den Listen des Kalandsbuches auftreten, reiche Frucht ziehen können.

Fraternitas presbyterorum beatae Mariae virginis.

In nomine Domini, Amen. Nos pastor ecclesiae Mendensis et infrascriptarum pastores in Hedemer, in Deylinchoven, in Hennen, in Delwick, in Boysenhagen ecclesiarum etc.

In den namen gades des heren. Wy pastore und kerchheren dusser kerken hyr na geschreven tho Menden, tho Hedemer, to Deylinchoven, to Hennen, tho Delwick und tho Boysenhagen und rectore der Capellen des hilligen geistes to Menden, tho Summeren und to Gerkenole und dey altristen dusser kerken

§ 1) doyt kundich allen luden, dar disse breiff an komet und schrivet en mededelinghe unses ewighen gebedes in got vor dey vrontlicke grote. Wante men sych mit grotem vlite und arbeide bewysen moyt dem allerhogesten scheppere, wey enyghen ewighe bedechnisse vorsaten ind setten wyl, wante neymant sunder gude werk ind godesdeynst to des oversten vader lande vorheven wert: So hebbe wy vorß. brodere der Ersamen broderschop, als dey na geschreven steit, besunnen ind bedacht, dat wy dem allmechtighen scheppere schuldich sint myt unsem hogesten love ind myt unsem gutliken danke Eme to deynste ind to eren tho wesene, wante as dey apostell sunte Pawll spreckt, dat wy alle vor den lesten gherichte unses heren Jesu Christi stan sullen und geven antwerde, dat wy by unseme lyve ind levende began hebbet, dat sy gut efft quat. So behoven wy, dat wy den lesten dach der megginge unses lons ind verdeynstes tho voren hebben ghesegget myt dem sade der werke der barmherticheit ind unser guder werke op dem ertrike, solle wy dar vrucht van samelen der ewyghen vrouwede in den ryke der hemelen, wante unse werke, dey syn gut efft quat, synt dat sat, dat wy in unseme levende op dem ertryke gesegget hebbet, als dey apostel sunte Pawl spreckt: Ys dat dat sad, dat op dat ertryke vallen ys, gestorven ind gerotet ys, so brenget dat manichvaldige vrucht etc.

§ 2) Nos igitur, ut ex eadem fraternitate fructus augeantur etc. Hyr umme dat van unser vorß. broiderschoff vrucht der woldat versammelt werde: So hebbe wy brodere dusser vorß. Broderschof gesatet ind gesaet ind ordinert myt vulbort ind guden wyllen des pastors tho Menden, dey unser broderschop hevet gegeven ind utgetekent twe daghe vor hochtide ind begencknusse unser broderschop des kalendes, as den ersten dach des nesten Dynstages na dem sundaghe as men singhet to der

misse erst an Cantate, dat ys dey verde sundach na paschen, ind vort dey ander dach des nesten dynstaghes na des hylligen mertelers dach Calixti (14. Okt.) martiris. So dat dan all dey prestere, dey in der broderschop synt, sullen myt eren ruchelen ind eren religien erlike ind hochtydelike in der processien um den kerchoff syn ind vort eyn jugelyck misse to synghene effte tho lesene, so as dat der broderschop kemerlinck versatet ind doyn heitet, it en sy so vel, dat wylk prester were, dem dat not-sake beneme, dat hey doden effte begencknisse in syns selven kerken hedde, dey mochte sych mit rechte entschuldigen.

§ 3) *Insuper praedictus pastor in Menden contulit fraternitati etc.* Ok so hefft dey vorf. pastor in Menden gegeben unser broderschap in den twen vorf. hochtyden jeden offer, as dar geoffert wert van dem gegenwordighen volke in den missen, dey dar scheid gelesen off gesunghen, dat dey kemerlynck op nemen sall ind halden to der broderschop behoiff.

§ 4) *Insuper ordinatum est, ut tam presbiteri quam laici etc.* Ok ys versatet, dat beyde, prestere ind leggen, sollen in den twen vorf. hochtyden des Kalendes tho juweliker hochtyd offeren to der broderschop behoiff eynen pennynck (späterer Zusatz: und in der hoymysse l hellinck), ind in der misse so sal men bydden vor all dey brodere levendich ind doyt, ind dey doden sal men besunder over dey kerken by namen noymen ind bydden.

§ 5) *Etiam laici tenentur interesse etc.* Ok so sullen dey leggen under godes deynste syn in den vorf. kalendes hochtyden, wan men misse vigilie doyt ind wanner dey processie umme den kerchoff geit.

§ 6) *Insuper in terminis antedictis etc.* Ok so is versatet, dat op dey twe vorf. tyde des kalendes hochtyd twe (später geändert in drey) sollen besorgen dey therynge ind kost van etene ind drynkene as eyn prester ind eyn (später geändert in twee) legghen, ind sollen sych an tween gerichtten (später geändert in: dreem gerichtten und botter und kese) genoygen laten, et en were, dat wey van gunst were, dey der broderschop vische eder wylbrede gheve, dat mogen sey geven sunder broke, und vart so sal tho den ersten in der kost der armen tafele gedecket ind gehandelt wesen, (ind dey broderschop sal den twen weder rychten so wat sey utgegeven hebbet, van schonen brode, van vleysche, an bere und van krude, ind dat ander sollen dey twe besorghen op ere kost. Ok so sullen dey twe tho der kost win besorghen ind geven eme juweliken sin beschede mate ind laten

den dey brodere betalen.) (Das Eingeklammerte wurde später (Ende 16. Jahrhunderts) wie folgt geändert: und dey drey sollen dey kost versorgen, eten und drincken, bheltlick on eyn malder kaerns ichtyk tyde, wanner dey broederschap gedeynt werth.)

§ 7) Ok wert dat dar brock van prestere oder van leggen were, so sollen dey kost twe prestere besorgen eder twe leggen as vorß. ys.

§ 8) Volentes interesse nostre fraternitati etc. Ok wat leggen brodere in unser broderschop wesen sollet, dey sollen geven vor eren inganck eyne mark merkes pagementes eder VI dt. erffliker gulde, ind dey prestere ok so vel (später geändert in: VI fß) to unser broderschop behoiff, er sey entfanghen werden, ind so sullen sey dey procuratores antwerden op er kneey vor dem altar in der homisse na dem offertorio, dar men sey mit godes love ind hochtydelike entfa, as sych dat gebort, ind in der entfeneknisse so sal men singhen: „Veni sancte Spiritus“, op den kneeyen, ind bynnen der tyd so sollen sey hebben eyn bernde kerse in er hant, ind vart so sal men dey den leggen broderen besetten, so wanner sey, als vorß. ys, entfangen synt, alle dage to sprekende vor er tyde V Pater noster ind V Ave Maria vor levendighe ind dode susteren ind broydere, ind dey prestere sullen halden des morghens, van er tyde ute synt, den salemen „Deus misereatur mei“ ind „Media vita“, ind eyn Collecte: „Praetende Domine“ etc. (ind to vesperen, van er tyde ute synt, eyn „De profundis“ ind eyn Collecte „Praetende Domine“) (Das Eingeklammerte gleich durchstrichen und ersetzt durch: ind tho der vesperen, wan er tyde ute synt, eyn „De profundis“, eyn Collecte: „Deus venie in fidelium“ etc.)

§ 9) Insuper temporibus seu diebus antedictis etc. Ok is vart gevorwardet, dat al dey brodere ind susteren sollen op dey vorß. kalendes hochtyden wesen, dar men dey holdet in godes deynste in der kerke ind vart in der processien by eyner poyne ind broke vor IIII dt. merkes pagementes.

§ 10) In hac solutione tria vice si inventus negligens etc. Ind wen men funde van unsen broderen, dey dryge dat versumet hedde, dat dey hedde dey broderschop verbroken, et en were, dat hey et myt notsaken enschuldighen mochte.

§ 11) Nemo tamen ad eandem recipietur, nisi de conversatione sua etc. Ok ys vart versatet, dat unse procuratores neymande in unse broderschop entfan sollen, sey in sin underwist ind underrichtet van twen ersamen broderen unser broderschop, ey

dat en underwyse und gut vor sin, dat dey unbesproken ind unberochtiget sy van lasten ind schande ind sy van eynen guden vorsatenden gotliken levende, dat hey neyne twidracht in eynsamicheit unser broderschop endreghe.

§ 12) Numerus vero personarum recipiendarum etc. Ok ys vart gevorwardet, dat dey procuratores sollen nicht mer entfan in dey broderschop dan XV presteren und XV leggen, ind wan der eyn stervet, so mach men dan eyn anderen in syn stede nemen, dey dar doyt is. (Dieser § ist später (Ende des 16. Jahrhunderts) gestrichen.)

§ 13) Insuper si in Menden etc. Oick ys vairt vor gevorwardet: wer sake, dat men dey kalendes broderschop ind hochtyt to Menden, as vorg. is, nicht halden en mochte, as umb ban afft beslach der kerken off umb ander gebreick, so sole wy sey halden in der neysten kerken eyns unses broders. Anders so sal men dey nu ind alle weghe van gotz gnade haylden in der kerken to Menden, as vorß. ind vorsatet is.

14) Insuper ordinatum est etc. Oick is vairt versatet, aff wey van unsen susteren legen in eren lesten ind weren begerende ind setten in er testamente, dat dey vorg. brodere quemen toy Menden buten den twen tziden, dey satet synt, der broderschop to halden, to er sunder begencknisse, so vere, as er neysten volgere off erven van erme testamente ind gude wolden dey cost ind teringhe besorghen, dem solden dey procuratores tosamen doyn verbaden ind eysschen off ene bescheden tyt.

§ 15) Oick so is geordineirt, dat wanner dey brodere dey cost hebbet, so en sal men uit dem huis neyn cost senden. Oick so en sal men genen piperen, geynen neckeboven nicht geven noch geven onredenschen. Oick so is gevorwardet, dat, wanner dey brodere to samen etet, so en solen sey neyn unnutte rede hebben noch unnütte wayrt; wey oick boyfflike spreke over der tafelen, so vake, as hey dat doyt, so vake breket hey IIII pennynghen der broderschop.

§ 16) Oick so is gesatet: weyr wey van broderen, dey to samende keven over der versamynghe der broderen, wan sey toysamen synt, und dey procuratores swyghen hette, wellecker dan nicht en sweghe, so vake ind so veyl breke hey der broderschop IIII dt.

§ 17) Oick so is geordiniert: Wert zake dat eynege erbern vrowen begerden dusser broderschop und darumme armodelike beden, dey solen geven vor eren inganck III ß., und wan sey

doet sint, so sullen er erven geven VII f3, dat men sey scrive in der doden bock und vor sey bidde alz vor unse vorstorben brodere (ein spät. Zusatz: "und sal geven VII f3 und eyne kesen of geschenck dair by", ist anscheinend gleich wieder gestrichen.)

§ 18) Oik is vorzatet: wer dat enich broder wat to done hedde myt den anderen in unser broderschop van waerden eder werken und emme dar umme to spreken wolde, dat zal hey ersten kundich doen den procuratoribus der broderschap, und dey procuratores myt hulpe der brodere sullen sey dar umme scheden myt vruntschope na redelicheit und solen des neyne partie halden, und welker des dan dey broderen nicht horen en wolde, dey solde sich selven ut der broderschop entsat hebben.

Isti sunt fratres defuncti:

- 1) Emundus, pastor in Menden.
- 2) Rotgerus de Odendal, pastor in Menden.
- 3) Dns. Gotfridus, altrista in Menden.
- 4) Dns. Theodoricus de Mesekenwerke.
- 5) Dns. Didericus de Gerkenole.
- 6) Dns. Mathias de Vrendenberge.
- 7) Dns. Hermannus, pastor in Balve.
- 8) Dns. Johannes de Monte, altrista in Menden.
- 9) Dns. Johannes de Bach, pastor in Affelen.
- 10) Dns. Winandus.
- 11) Dns. Lodewikus de Korbeke.
- 12) Dns. Gerhardus de Hennen.
- 13) Dns. Everhardus Stenbeke.
- 14) Dns. Gerhardus Mile, rector cappelle Summer.
- 15) Dns. Telmanus de Delvick.
- 16) Dns. Hermannus Cock, altrista in Menden.
- 17) Dns. Diderikus, rector eccle. in Dedelinckhove.
- 18) Dns. Johannes de Mengede, praepositus in Schede.
- 19) Dns. Bertoldus Wulfhardi de Yserenlon.
- 20) Dns. Hermannus Rutere, vicecuratus in Delinckh.
- 21) Dns. Telmanus, rector eccle. in Dedelinckhove.
- 22) Dns. Wenemarus de Stade, eps. Zymbaliensis.
- 23) Dns. Johannes, rector eccl. in Voswinckele.
- 24) Dns. Luckeman, altrista in Menden.
- 25) Dns. Gerhardus Beckerhermans, altrista in Menden.
- 26) Dns. Johannes, pastor in Hedemere.

Nachträge bis Mitte 15. Jahrhunderts:

- 27) Dns. Hermannus Masman, altarista in Menden.
- 28) Dns. Hinricus Goschalci, rector hospitalis in Menden.
- 29) Dns. Hinricus de Gerkenol, rector cappelle in Gerkenol.
- 30) Dns. Gerhardus dey Wicke, pastor cappelle in Deydelinckhoven.

Nobilium nomina:

- 31) Helmicus de Summeren et Rixa, uxor ejus.
- 32) Dns. Conradus Wrede.
- 33) Wylhelmus de Gerkenole et ejus uxor.
- 34) Engelbertus Quaterlant et ejus mater.
- 35) Hinricus de Dalhusen.
- 36) Hermannus de Lare, Regela ejus uxor.
- 37) Hermannus de Dalhusen dictus Nye et ejus uxor.
- 38) Johannes de Aken.
- 39) uxor Arnoldi Lappen.
- 40) Hermannus de Borspede.
- 41) Hermannus de Lare junior et Metta, soror sua.
- 42) Wylhelmus de Halver.
- 43) Johannes Wickede van der Vyrbeke.
- 44) Hinricus dey Düvel.
- 45) Hermannus Snyderwynt.
- 46) Engelbertus Spyringh.
- 47) Berta de Hodinckhusen.
- 48) Bernhardus de Rodemberge et ejus uxor.
- 49) Eremfridus Düvel.
- 50) Arnoldus de Meer.
- 51) Tonnies Schade.

Nachträge bis Mitte 15. Jahrhunderts:

- 52) Grete van Hodinchusen.
- 53) Rotgherus Vridach et ejus uxor et Ermegardis ejus filia.
- 54) Herman van Neym, Willem, ejus filius.
- 55) Aleff van der Recke.

Nomina vulgarium:

- 1) Hermannus Waltman.
- 2) Gerhardus Lamberti.
- 3) Hazeke Stickeners.
- 4) Deymeke Qwelebley et ejus uxor.
- 5) Eremfridus Swartembergh et ejus uxor.
- 6) Greta, uxor des Veregeden.
- 7) Rimerdus et ejus uxor.
- 8) Hunoldus Stickener.

- 9) Gerhardus Swaff.
 - 10) Telmannus Swaff.
 - 11) Geze Mylen.
 - 12) Gebele Musers.
 - 13) Hinrich Wullop.
 - 14) Elsa et Gerwin Vullop.
 - 15) Telman Vullop.
 - 16) Goscalcus dey Roede.
 - 17) Conradus de Korbeke.
 - 18) Johannes Wederlok.
 - 19) Herman Schudevysch.
 - 20) Johannes Schudevysch.
 - 21) Gotfridus Kleppel et ejus uxor.
 - 22) Johannes Kuse.
 - 23) Jutta Moyne.
 - 24) Stina, uxor Lamberti Lapscredi.
 - 25) Engela Schocken.
 - 26) Menkinus Beckerhørmans.
 - 27) Annaka, uxor Gotfridi Sartoris.
 - 28) Theodericus Swaff.
 - 29) Gotfridus Swaff et ejus uxor.
 - 30) Johannes Faber de Hedemer et ejus uxor.
 - 31) Kunna de Lenderinchusen.
 - 32) Telmannus Stelingh.
 - 33) Jutta Dekens.
 - 34) Geze Vulloppes.
 - 35) Johan Stenwerte.
 - 36) Johannes Kawersyn.
 - 37) Tela et Aleke, uxores dicti Everhardi Hessen.
 - 38) Stina, uxor Menkini Milen.
 - 39) Goscalcus Faber.
 - 40) Johannes Wegener.
 - 41) Gesa Wenners.
 - 42) Hermannus tor Kokene.
 - 43) Beleke, uxor Telmanni Stelinges.
 - 44) Stineke Stokemans.
 - 45) Gezeke, uxor Bodonis Sylmans.
 - 46) Haseke Lambertz.
 - 47) Jutte Stals.
- Nachträge bis Mitte 15. Jahrhunderts:
- 48) Hinricus Udinch et ejus uxor.

- 49) Jutte Vullop.
- 50) Bertoldus Asschenborne.
- 51) Neize Stelinges.
- 52) Bertolt Williken et Neiza, ejus uxor.
- 53) Herman Mucke, Druda, ejus uxor.
- 54) Godeke op dem Kerchove.
- 55) Gert Lambertes.
- 56) Gerwinus Scudevisch junior.
- 57) Godeke Kremer et Ida ejus uxor.
- 58) Hinricus de Smet.
- 59) Menneken Myle.
- 60) Hans Swarte.
- 61) Didericus Sachteleven.
- 62) Hermannus Wine.
- 63) Arnt van Heygen.
- 64) Beleke dey Begine.
- 65) Arnt Asscheberne et ejus uxor.
- 66) Diderick Smet.
- 67) Gese de Hammone.

Bruderschaftsliste von etwa 1437 — 1440.

Isti sunt presbiteri fratres:

- 1) Hinricus de Vrendeberge.
- 2) Hermannus Massemann.
- 3) Rotgerus de Delinck.
- 4) Gerhardus de Dedelinckhoven.
- 5) Conradus de Hedemere.
- 6) Hinricus Gokele (obiit MCCCCXL^o).
- 7) Hermannus de Geyseke.
- 8) Johannes de Tremonia, pastor in Letmete.
- 9) Tilmannus Zilman.
- 10) Hinricus Ludenscheit.
- 11) Hilbrandus Sasse, pastor in Iserenlon.
- 12) Hinricus Tacke, pastor in Hennen.
- 13) Dns. Petrus, rector cappelle in Osterich.
- 14) Dns. Johannes de Attendarn, Cappellanus in Lon.
- 15) Dns. Johannes dictus Bück, rector cappelle in Bosenhagen.
- 16) Dns. Wilhelmus de Hemerde, praepositus in Schede.
- 17) Dns. Johannes de Vrondenberghe.
- 18) Dns. Hermannus Putteman.

- 19) Dns. Henricus Krumme, pastor in Deylinchoven.
- 20) Dns. Johannes Plater, praepositus in Schede.
- 21) Dns. Anthonius Heyme, conventual. in Schede.
- 22) Dns. Henricus Knolleman, rector in Summeren.
- 23) Dns. Johannes Heygerman, rector in Gerkenol.
- 24) Dns. Everhardus Wylkini, pastor in Ostunnen.
- 25) Dns. Steph. de Byllerbecke, cappellanus in Menden.
- 26) Dns. Johannes, rector cappelle in Voswynckeke.

Isti sunt fratres layci (anno 1437):

- 27) Helmikus de Dudenschuren.
- 28) Antonius Schade.
- 29) Aleff Plettenbergh.
- 30) Herman Daelhusen.
- 31) Ammelunc.
- 32) Herman et Stephanus de Lare.
- 33) Bertoldus Lutkekeman.
- 34) Everhardus Hesse.
- 35) Gerwinus Schudevisch.
- 36) Gerhardus Lamberti.
- 37) Mennekinus Puckeman.
- 38) Gotfridus oppe deme Kerckhove.
- 39) Telmannus Stelinck.
- 40) Bode Silmans.
- 41) Arnoldus Aschenberne.
- 42) Rodolphus Coquus.
- 43) Gerwinus junior Scudevisch.
- 44) Tilmannus Faber.
- 45) Bertoldus Schillincholt.
- 46) Johannes Kuse.
- 47) Wilkinus Hoteken.
- 48) Hinricus de Attendarn, jud. pro tempore (durchstrichen und überschrieben: proconsul).
- 49) Hermannus de Neyham.
- 50) Bertoldus de Plettenbergh, drosetus pro tempore (1437).
- 51) Bertoldus Stelinck, proconsul.
- 52) Gert in dem Dome.
- 53) Bertoldus Schomeker.
- 54) Godfridus Ffrydach.
- 55) Johs. Vynne, judex.
- 56) Johs. Mey.
- 57) Johs. Walthus.

- 58) Ffrancke.
 59) Dyder. de Lare.
 60) Gerhardus Wylken.
 61) Johan van Summern, ao. 1426 proconsul.
 62) Albertus de Twese, sutor.
 63) Hermannus Vronebern, judex in Werle.

Nomina sororum.

- 64) Nyza dicta Barnekesche.
 65) Styna Spyringhes.
 66) Beleke Mylen.
 67) Tele Smedes.
 68) Sophia relicta Adolphi de Reke.
 69) Elizabet Adolphi Plettenbergh.
 70) Beleke Schudevisches.
 71) Goswinus Heremita in Monte Rubio.
 72) Geseke Smedes.
 73) Mette Smedes.
 74) Beleke dicta Baguta.
 75) Mater dni. Hinr. Vrundebergh.
 76) Gezeke van Zoest.

Aufnahmen und Kalandsfeiern.

Abkürzungen:

f. e. = fecerunt expensas; rec. = recepti sunt in fraternitatem.

- 1) 1453. Ao. Dni. M^o CCCC L tertio fecerunt expensas dns. Rotgerus de Delwick et Gerhardus in deme Dome proconsul fer. 3ia post dominicam Exaudi.

Item ego exposui pro presentiis in matutinis XII personis cuilibet III den., summa III β . Item habuimus in offertorio III β et X quadrantes, exposui pro presentiis XII personis una cum rectore III β . Item Bertoldo custodi VI den., in quos exposui de fraternitate III $\frac{1}{2}$ den. Item ego exposui III β dno. Rotgero ex parte fraternitatis pro expensis. Illud supra notatum est computatum, et Gerharo III β .

Consumptum in expensis:

pro cervisia V $\frac{1}{2}$ β et III den.

pro pane III β et I den., in quos ego exposui XVI den.

pro carne VIII β et III $\frac{1}{2}$ den., in quos ego XVI den.

pro speciebus III β et VI qdr.

III punt lardi VI den.

pro legumine I β .

vor eynen kauharst I β .

pro aceto VI den.

pro butiro et caseo 12 den. Summa XXI $\frac{1}{2}$ β .

Item ego exposui illis, qui legerunt missas, primo dno. Henrico Knolman et dno. Johi. Kerkenole, cuilibet unam markam, dno. Hermanno Puckeman et dno. Conrado cuilibet unam markam, pro vino et hostiis VIII β .

Item V verdel de cera non sunt computata.

Item ao. Dni. not. ad missam legendam recepit post festum Michahelis confraternitas et exposui V verdel de cera ad lumina II $\frac{1}{2}$ β . Item vor spengels grone III den. Computatio fuit facta fer. 6a post dominicam Cantate post festum Walburgis tunc temporis.

- 2) 1453 ipso die Luce fecerunt expensas fraternitati Dns. Hinricus Tacke pastor in Hennen et Tilmannus Fabri in domo praefati Tilmanni.

In offertorio habuimus in summa missa II $\frac{1}{2}$ β et VI qdr., et VI qdr. dedi fistulatoribus.

Item dedi de offertorio cuilibet persone III den. et fuerunt IX et magistro tres den. de offertorio et tres den. de fraternitate. Item Bertoldo VI den. de fraternitate.

Item exposui III β ex parte dni. Henrici Goschalci pie memorie IX personis cuilibet III den.

Item exposui VI β illis qui fecerunt expensas. Item II den. pro vino exposui. Item scholaribus III den. dedi.

- 3) 1454 feria tertia post dominicam Cantate fecerunt expensas dns. Johannes de Ludenschede pastor in Menden et Bertoldus Stelinck proconsul et ego Tilmannus Bodonis presbiter exposui pro dno. meo expensas.

Item ao. not. ego Tilmannus Bodonis exposui nomine fraternitatis fratribus existentibus in matutinis XI persone una cum rectore scholarum cuilibet III den., summa III β minus III den.

Item habuimus in offertorio in summa et prima missa III β et IIII den. minus quadrantem et exposui pro presentiiis presbiteris et super hoc de fraternitate III β et cuilibet dedi VI $\frac{1}{2}$ den. et fuerunt XI persone una cum rectore scholarum et dedi Bertoldo VI den. et tres den. pro vino et hostiis.

Item exposui III β presbiteris pro memoria dni. Hinrici pie memorie.

Item exposui VI β illis qui fecerunt expensas ex parte fraternitatis.

- 4) 1454 ipso die Severi epi. fecerunt expensas praepositus in Schede et Gerhardus Wilkini. Ego Tilmannus Bodonis exposui ex parte fraternitatis fratribus existentibus in matutinis et fuerunt XI persone una cum rectore IIII β minus IIII den. Item exposui (ex) parte pie memorie Hinrici et fuerunt XI persone III β min. III den.

Item X qdr. pro vino. Item Bertoldo VI den. Item habuimus in offertorio III β et V den. in summa missa et dedi pro presentiiis de fraternitate II β et I den. et fuerunt XI persone cuilibet VI den. Item magistro dedi IIII den.

Item dedi illis qui fecerunt expensas VI β .

Summa quod exposui de fraternitate XIII β min. X qdr. Item exposui III $\frac{1}{2}$ talenta cere ad lumina reformanda, summa VII β et I talentum ad missas legendas II β . Item adhuc I punt talentum cere ad missas II β . Item pro spengels grone VI den.

- 5) 1455 fecerunt expensas dns. Hinricus pastor in Deydelinckhoven et Francke de Heygen fer. 3ia post dominicam Cantate in domo Francken.

Ego Tilmannus Bodonis exposui de fraternitate fratribus existentibus in matutinis IIII β et fuerunt XII persone una cum rectore cuilibet IIII den.

Item exposui ex parte pie memorie dni. Hinrici III β , cuilibet tres den. et fuerunt XII persone.

Item habuimus in offertorio III β in summa missa et VIII den. dedi pro presentiiis et dedi pro presentiiis cuilibet VII den. et sic exposui de fraternitate XXVIII den. Item exposui pro magistro VI den.

Item Bertoldo VI den. Item calcantibus III den. et I melliti vini IIII den. de fraternitate ego exposui.
Item exposui illis qui fecerunt expensas VI β .

- 6) 1455 fecerunt expensas dns. Conradus pastor in Hedemer et Johannes de Mey ipso die undecim millium virginum in domo Hinrici de Vrendenberge.

Item ego Tilmannus Bodonis exposui in matutinis IIII den. presbiteris presentibus et fuerunt XI persone una cum rectore scholarum, IIII β minus IIII den.

Item in summa missa habuimus in offertorio III β minus II den. et ego exposui pro presentiis de summa missa XIIIII personis cuilibet VI den., summa VII β et I qdr. de fraternitate exposui.

Item exposui fratribus ex parte dni. Hinrici pie memorie X personis cuilibet III den. summa II $\frac{1}{2}\beta$.

Item exposui IX qdr. pro vino, calcantibus II den. Summa exposita per me XI β et I qdr. Item VI β . Adhuc non computata VII marck et II $\frac{1}{2}\beta$ et V qdr. per me exposita.

- 7) 1456 expensas fecerunt Dns. Hermannus Puckeman pastor in Helvelde et Gotvridus Vridach feria 3ia post dominicam Cantate in domo predicti Vridages.

Item ego Hinricus Knolman cappellanus tunc temporis in Menden exposui in matutinis pro presentiis presbiteris presentibus et fuerunt XII persone cum rectore scholarum in summa IIII β .

Item in summa missa habuimus in offertorio III β et IIII den. et ego exposui pro presentiis in summa missa XIIIII personis cuilibet VI den. una cum rectore scholarum, summa VII β et illorum septem solidorum exposui IIII sol. minus III $\frac{1}{2}$ den. de fraternitate. Item de fraternitate Bertoldo VI den. et pro vino X qdr. Item calcantibus II den. etiam de fraternitate.

Item ego Tilmannus Bodonis exposui fratribus ex parte dni. Hinrici pie memorie XII personis cuilibet tres den. summa III β .

- 8) 1456 fer 3ia post Calixti expensas fecerunt Dns. Hinricus Knolman et Johan Vinne iudex . . . Et fuerunt XIIIII persone presbiterorum cum rectore scholarum. Dedi cuilibet presbitero XII den. simul cum presentiis

Hinrici pie memorie Goschalci. Item factus fuit frater noster Johan de Sumere armiger et dedit pro introitu III β .

- 9) 1457 fer. 3ia post Cantate fecerunt expensas dns. Johannes de Gerkenole et Bertoldus Sutor in domo ejusdem Bertoldi.

Et ego Hinr. Knolleman cappellanus in Menden exposui nomine fraternitatis duodecim presbiteris cuilibet IX den., rectori scholarum IX den., custodi VI den., pro vino III den., calcantibus III den. Item scholaribus III den. Item dimidiam marcarn dedi servientibus. Habuimus in offertoriis III sol. IIII den.

- 10) 1457 fer. 3ia post Calixti martiris ipso die beate Luce fecerunt expensas dns. Everhardus pastor in Osttonnen et Didericus de Laer in domo Bertoldi Stelinges proconsulis.

Et ego Hinricus Knolleman capellanus in Menden exposui ad presentias tridecim personis celebrantibus cuilibet IX den., rectori scholarum IX den., custodi sex den., pro vino IV den., calcantibus in organis III den., scholaribus III den.

Item dimidiam marcarn praedictis servientibus.

Habuimus in offertoriis IIII β III den. Item in introitum de Vroenebern, de quibus ministravi praedictas presentias III sol.

- 11) 1458 feria 3ia post Cantate. Item ego Hinricus Knolleman exposui ex parte fraternitatis quatuordecim presbiteris in presentis cuilibet IX den., similiter et rectori scholarum IX den., custodi VI den., calcantibus unum den. Item pro vino X quadrantes. Item scholaribus II den. Item praenotatarum pecuniarum habui in subsidio tres solidos ex parte dni Ludolphi de Boynen, quos dedit pro suo introitu. Similiter et IIII solidos in offertoriis. Item exposui ad expensas VI solidos. Item ad presencias quinque solidos et IX den.

Item expensas fecerunt dns. Petrus de Ostryck et dns. Johannes Mercatoris de Oldenlunen, quondam vicecuratus in Delwick.

- 12) 1458 feria 3ia post Calixti fecerunt expensas dns. Johes. de Bosenhagen et Albertus Twese et nihil dabatur

tunc temporis presbiteris pro presentiis propter discordiam provisorum in operationibus faciendis. Sed subsidium sex solidorum pro eisdem servientibus . . . Dns. Johes. etiam habet suum subsidium.

- Componitur cum dno. Hinrico de Summern a.o. 1458 fer. quarta post Cantate ita quod fraternitas omnibus compositis et defalcatis tenetur eidem dno. Hinrico IIII gulden renenses et IIII den., sed de istis sic compositis fraternitas habet cum eo unum florenum renensem ex parte des Twesen et cum (unseferlich) pecunias de istis (unseferlich) aribus de duobus annis de memoriis solitis et consuetis in ecclesia Menden.
- 13) 1459 feria 3ia post Cantate fec. exp. dns. Anthonius Heyme rector in Bosenhagen et Johannes de Summeren armiger in domo Gotfridi Vrydages et dedi prout moris est ego Jo. Stephani tunc temporis eisdem servientibus praescriptis VI solidos ad subsidium expensorum sumpuum de pecuniis fraternitatis et non meis. Item ministravi in presentiis eodem die quatuordecim presbiteris cuilibet XIII den. presentiis pie memorie dni. Hinrici similiter computatis. Item dedi rectori scholarum X den. Item custodi VI den. et duos pro vino et hostiis. Item calcantibus III den. Item pro gratias et certo XII den. in vino. Item habuimus die praescripto quatuor solidos cum denario uno in offertoriis missarum, quod quidem offertorium adhuc habeo ad valitatem fraternitatis. Et singulas omnes pecunias predictas et expositas habui in promptis pecuniis ex parte fraternitatis levatis ut habetur in registro meo de receptis presenti registro annexo et allegato.
- 14) 1459 ipso die Severini epi. fec. exp. dns. Johannes de Letmate et Hermannus Vronebern in domo dotis. Et ego Johannes Stephani presbiter exposui tempore die quibus supra fratribus presbiteris presentibus quatuordecim personis unicuique XII den. pro presenciis. Item rectori scholarum X den., campanario VI den. et duos den. pro vino et hostiis. Item calcantibus II den. Item pro vino ad certum XII den. Item ipsis servientibus VI solidos pro subsidio ut moris est. Item et habuimus eodem die in offertoriis III sol. et IIII den.

- 15) 1460 feria tertia post Cantate fec. exp. dns. Johannes Scheckel rector in Voswynckele et Bertoldus de Plettenberch antiquus in Eversberge et fuerunt tempore eodem presbiteri presentes et celebrantes XII in numero quibus omnibus et singulis dedi in presentii XIII den. Et fuit cum istis presens dns. Anthonius non celebrans cui dedi VI den. (Züfße) ministravit in choro. Item rectori scholarum X den. Item custodi VI den. et sex quadrantes pro vino. Item pastori in Voswynckel prescripto III sol. pro subsidio. Item familie V den. Item de vino pro Gratias XII den. Item unam quartam vini pro coco et familiaribus. Item dedi VI den. vor dat breet ind schragen ad vigiliis deserviens. Item organiste Putmanno VI den. pro labore dedi. Item tempore eodem solvi custodibus XII den. de vino et hostiis per annum XIII.

Item habuimus in offertio IIII sol. cum obulo.

Item ego Jo. Stephani presbiter vicecuratus pro tempore isto feci expensas nomine Bertoldi prescripti ex parte cuius recepi XVI sol. ut habetur in registro de receptis et consumpta fuerunt per nos ratione procuratorum ab utraque parte in decenti computatione XVII sol. et XVII den.

Item gerekent her Hinrich van Vrondenberghe.

Anno 1458 feria quarta post Cantate. Item her Hinr. gegheven III schepel roggen hern Corde van syme vordenste der twyger marck do men screff (14) 54, des hevet her Hinr. van dussen twe lesten jaren (14) 57 unde (14) 56 van Bertold Schomecker twe schepel roggen unde II schepel gersten, des synt drey schepel kegen drey quyt geslagen unde dat veyrde ock doet geslagen.

Item boven dyt vorg. blyvet her Hinr. vorg. schuldich XV sol. des hevet he Elseken Rostes marck bereckent.

(Dyt vorg. wart betalt ex (Züfße) Anno (14) 62.)

- 16) 1460 die undecim milium virginum fec. exp. dns. Johannes Stephani tunc temporis vicecuratus in Menden necnon dns. Renard de Olepe vicecuratus in Vronebern et fuerunt presbiteri fratres presentes et celebrantes eodem die in numero duodecim, quibus singulis ministravi

in presentiiis unicuique XII den. Item rectori scholarum IX den. Item organiste VI den. Item campanario VI den., eidem pro vino et hostiis III den. Item custodibus similiter de vino et hostiis per totam estatem admissas fraternitatis II sol.

Item dedi calcantibus II den. Item IIII den. Item subsidium dedi dno. Renardo praecripto videlicet III sol. Item subsidium recepi de Hermanno Entorp proconsule datum per solvit introitum suum et ego Item habuimus IIII sol. in offertorio. illis pecuniis sic habitis non de pecuniis meis. Item (unlejerlich)

- 17) 1461 feria tertia post Cantate procuraverunt expensas dns. Hinricus Werne rector capelle in Summern et Hermannus Entorp proconsul in Menden et fuerunt presbiteri fratres presentes tempore eodem XII in numero et ego Jo. Stephani vicecuratus tunc temporis ibidem dedi unicuique presbitero XIII den. pro presentiiis. Item rectori scholarum X den., campanario VI den. Item eisdem custodibus vor III pynt wyns VI den. et hostiis similiter. Item eodem tempore dedi pro vino per medium annum datum ad missas fraternitatis II sol. Item habuimus in offertorio IIII sol. minus quadrante, quos iterum posui ad dosam fraternitatis. Item II den. de nocte de pecuniis fraternitatis exposui pro gratias. Similiter de prandio

- 18) 1461 feria tertia post Calixti proc. exp. dns. Hermannus mele de Calenhart alt. capelle in (unlejerlich) et Rotger Buckynck in domo eiusdem Rotgeri, et fuerunt presbiteri in numero presentes celebrantes XVI, et ego Jo. Stephani vicecuratus ministravi eisdem in presentiiis XIX sol. cum medio quod dns. Delinchoff de dns. Renoldus et unus de convivius ministr. XII solidos. Item dedi rectori scholarum X den. Item sufflantibus I den. Item subsidium quod dedissem videlicet VI solidos eisdem non dedi quoniam (?) Buckinck servitor et procurator expensarum cum eisdem suam mediam marcam Item

habuimus in offertorio IIII sol. V den. et posui ad dosam fraternitatis. Et anno futuro pasche pastor in Balve et Bussele procurabunt expensas.

Item ex post Buckynck solvit alios sex solidos ut habetur in registro repartitionum.

- 19) 1462 fer. 3ia p. dom. Cantate fec. exp. dns. Bernhardus pastor in Balve et Everhardus Bussele proconsul in Menden et fuerunt presbiteri in numero XII celebrantes et presentias receperunt et dedi unicuique XIII den. excepto dno. Johanne de Rummeke, religioso ordinis Praemonstratensis de Scheda, qui nihil recepit, sed solvit XVIII den. de restantiis suis, quod frater noster est et nondum solvit debitum de tribus annis praecedentibus VI den. annuatim pro marca sua nondum data. Item dedi rectori scholarum X den. Item campanario VI den. pro presentiis suis. Eidem IIII den. pro vino empto et hostiis. Item calcantibus II den. Item de nocte post Gratias V den. pro butta cerevisie. Item subsidium s. VI sol. quos dedissem, non exposui, sed Gerhardus Bussele proconsul qui etiam fecit expensas ut praecribitur cum eisdem VI sibi computatis vult solvere mediam suam marcam quam ultra alios sex tenetur solvere, quod effectus est frater noster anno praeterito.

Item habuimus in offertorio IIII β minus II den. et omnes istas pecunias recepi de dosa fraternitatis et non meis. Etiam tam pastor in Balve quam Bussele adhuc tenentur introitum trium solidorum.

Anno vero futuro 3ia post Calixti pastor in Delwick et Delinchoven procurabunt expensas.

- 20) 1462 fer. 3ia post Calixti procurarunt expensas dns. Bertoldus vicecuratus in Deylinchoven, Johannes Goltsmyt pastor in Delwyck. Et fuerunt presbiteri celebrantes in numero XVIII et dedi cuilibet XIII den. in presentiis et cum hiis dedi rectori scholarum X den., Campanario VI den. ac eidem pro vino annuali et hostiis XII den. Item calcantibus II den. Item subsidium sex solidorum non dedi praedictis dominis sed quitavi cum eis eisdem sex solidos unicuique in tribus solidis, in quibus obligabantur fraternitati robore introitus utriusque. Item pecunias de quibus ministravi

presentias recepi de dno. Hermanno Putman, qui procuravit nobis XX β minus VI den. de Alfert Freseken de Neyhem et duorum defunctorum, quos ad fraternitatem recepimus.

Item habuimus in offertorio IIII β minus III den. et sunt in dosa fraternitatis, que superfuerunt. Anno vero futuro fer. 3ia post Cantate procurabunt expensas Dni. Anthonius pastor in Hemer, Wilhelmus pastor in Egynchusen.

- 21) 1463 fer. 3ia post Cantate procuraverunt expensas dni. Anthonius pastor in Hemer et Wilhelmus pastor in Egynchusen. Et fuerunt presbiteri celebrantes XIX et dedi unicuique XIII den. excepto dno. Renaldo de Osterich qui recepit VII den. et Johanne Voswynckel qui recepit XI den. Item rectori scholarum X den. Item custodi VI den. Calcantibus II den. Item pro vino pro exequis dni. nostri Archiepiscopi in crastino celebratis et hostiis V den. Item habuimus in offertorio V sol. II den. et sunt in dosa fraternitatis. Item presentias presbiterorum ministravi de dosa fraternitatis et non meis. Item subsidium VI solidorum non dedi ministrantibus, sed defalcavi pro introitu, quem quivis eorum adhuc tenebatur. Item circa festum Calixti pastor in Hennen et Gert in deme Dome expensas faciant.
- 22) 1463 fer. 3ia p. Cal. fec. exp. dns. Hinricus Tacke pastor in Hennen et Gerhardus in den Dome et fuerunt presbiteri in numero celebrantes XIX et dedi unicuique XII den. in presentiis excepto dno. Johanne Voswynckel, qui IX den. recepit et dno. Hinrico Vridach qui octo recepit. Item rectori scholarum dedi X den. Item custodi VI den. Item eidem pro vino empto et hostiis VI den. Item calcantibus II den. Item altera die presbiteris, qui manserunt pro (unfejerlich) Everhardi Drattogers XII den. ad expensas. Item dedi dno. pastori in Hennen pro subsidio ad expensas ut moris est III β , sed consortio suo Gerharδο nichil dedi quia defalcavit sibi receptos suos tres solidos pro Ynneken uxore sua, que intravit fraternitatem pasche precedenti ejusdem anni. Item offertorium fuit IIII β . Item ao. fut. Cantate pastor Jo. Hake in Menden et Tilmannus Fabri exp. faciant.

- 23) 1464 fer. 3ia p. Exaudi proc. exp. Dns. Jo. Hake pastor in Menden et Tilmannus Faber, et fuerunt presbiteri celebrantes in numero sedecim, quibus omnibus una cum rectore scholarum ministravi in presentiis expositum et eisdem datum XV sol. Item custodi VI den., calcantibus II den. In offertorio habuimus III β I den. Item subsidium dedi servientibus s. pastori et Tilmanno unicuique III β .
- 24) 1464 fer. 3ia p. Calixti proc. exp. dns. Hinr. Zelhus rector hospitalis in Menden, et Johan Rode sutor, et fuerunt presbiteri celebrantes in numero XVIII, quibus omnibus una cum rectore scholarum et campanario et pro omnibus oneribus ministravi et exposui XX β et unum den. et pro calcantibus et pecuniis ad vinum pro serto expositis similiter computato.
- Item habuimus in offertorio III $\frac{1}{2}$ β . Item subsidium consuetum receperunt praescripti servientes a Hinrico de Laer et dicto Hyldorp de Ekele, qui eodem tempore recepti fuerunt in fratres, et fuit eorum introitus.
- 25) 1465 fer. 3ia p. Exaudi proc. exp. dns. Johannes Plater praepositus in Scheda et Gerhardus Hencke alias Trapman laicus, et fuerunt presbiteri celebrantes in numero XIX, quibus omnibus unacum rectore scholarum et campanario ministravi in presentiis XX sol. minus denario, vino et hostiis pro illo die similiter computatis. Habuimus in offertorio V β III den. Item subsidium sex solidorum ut moris est dedi Gerharo praecripto. Pro termino futuro post Calixti dns. Hinricus Delinchoff et Bertoldus Stelynck proconsul proc. exp. Item pro vino ad sertum . . . den. exposui.
- 26) 1465 fer. 3ia post undecim mil. virg. proc. exp. dns. Hinricus Krumme vicecuratus in Isernloen, et Bertoldus Stelynck proconsul, et fuerunt presbiteri celebrantes in nro. XVI, quibus omnibus unacum rectore scholarum et campanario pro vino et hostiis ad missas similiter et calcantibus in organis similiter computatis dedi et exposui XVIII sol. et III den. In offertorio habuimus III $\frac{1}{2}$ β II den. Item subsidium consuetum non exposui, sed . . . III β dno. Hinrico et dedi eosdem

- tres solidos Hinrico mercatori pro speciebus ex commissione Stelingeschē, sed tres alios solidos habet nobiscum Steling in defalcatione sui debiti.
- 27) 1466 fer. 3ia p. Cant. fec. exp. dns. Johannes Starke et Herman Hyltorp de Ekele, et fuerunt presbiteri celebrantes in numero XVI, quibus ministravi in presentibus XV β . Item rectori scholarum IX den., campanario VI, eidem III $\frac{1}{2}$ den. pro vino et hostiis. Item II den. facientibus linam (?) in cervisiam. Item II den. calcantibus organ. Item XXVIII den. pro vino ad Gratias et mensa similiter, quod non tunc unanimiter habuerunt . . . Item III den. de nocte in cervisia. Item subsidium III sol. recepit Johannes Starke, sed alios tres solidos Hyltorp non recepit, sed voluit eas habere in subsidium suorum XII solidorum solvendi ut moris est. Item habuimus V β in offertorio minus II den. die undecim mil. virg. fec. exp. dns. Hermannus Putman pastor in Neyhem et Arnoldus Volenspyt armiger, et fuerunt presbiteri celebrantes XXI, quibus omnibus ac singulis ministravi in presentibus una cum rectore scholarum, custodi ac etiam vino et hostiis simul computatis XXI $\frac{1}{2}$ β minus obulo. Item calcantibus III den. Item subsidium ad expensas VI sol. recepit praedictus Putman pro se et suo confratre. Habuimus in offertorio VI β I den.
- 29) 1467 fer. 3ia p. Cantate fec. exp. dns. Hinricus Knolman pastor in Webelingwerden, et Hinricus de Lair laicus, et fuerunt presbiteri celebrantes XVII, quibus dedi in presentibus XVII β . Item rectori scholarum X den. Campanario VI den. Eidem pro vino et hostiis VI den. Item VIII den. de sero in servisia. Habuimus in offertorio IIII β et IIII den. Item X β recepti a dno. Johanne vicecurato, quos quidem X β ipse procuravit fraternitati de parentibus Hermanni Endorps proconsulis, quos recepimus ad fraternitatem nostram. Circa festum Calixti procurabunt expensas dns. Johannes Gerckenoill et Hotteke Vynckenoge.
- 30) 1467 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Johannes de Gerkenoill et Rotgerus Vynckenoge laycus.

rec. Dns. Gerhardus Sutoris; Dns. Johs. Emundi de Brylon; Gerhardus Smet et ejus uxor.

- 31) 1468 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Johs. de Schede alias Borck et Bertoldus Sutoris laycus.
- 32) 1468 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Everhardus pastor in Ostunnen et Franco de Heygen.
- 33) 1469 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Gerhardus Sutoris et Gotfridus Vrydach.

rec. Dns. Johs. Wilkini, Agata uxor Hyldorps.

- 34) 1469 fer. 3ia post Severini f. e. Dns. Johs. Brylon et Gerhardus Fabri laycus.
- 35) 1470 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Johs. Wilkini vicecuratus in Menden et Conradus de Wrede armiger.
- 36) 1470 fer. 3ia post Severini f. e. Dns. Anthonius Heyme rector in Bosenhagen et Johs. de Summeren armiger in domo Bertoldi Sutoris.
- 37) 1471 fer. 3ia post Exaudi f. e. Dns. Johs. pastor in Letmate, et Johs. Meyge in Essendia. sed non fecit, de sua inobedientia videbitur.

rec. Dns. Didericus Starke et Dns. Gotfridus de Voswynckel, Johs. Kortinck iudex et Hinricus Hemer junior et uxores eorum.

- 38) 1471 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Johs. Stephani et Dns. Johs. Schekel.
- 39) 1472 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Theodericus Starke et Johs. Kortinck.

rec. Dns. Hinr. Putteman (Putman).

- 40) 1472 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Gotfridus in Voswinckel et Henricus Hemer junior.
- 41) 1473 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Hinricus Wever et Rotgerus Vincken in domo Bucking.
- 42) 1473 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Bernhardus pastor in Balve, et Dns. Henricus Putteman vicarius in Vrendenberge in domo dotis.
- 43) 1474 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Bertoldus pastor in Hemer, et Everhardus Rodenberg proconsul in domo Rodenbergi.

rec. Johann Slunder et ejus uxor.

- 44) 1474 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Johs. Vorstenberch et Theodericus de Lare.

rec. Heyneman van Bellyneckusen et uxor ejus; Otto van der Hese.

- 45) 1475 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Johs. Vrundenbergh antiquus et Dns. Wilhelmus pastor in Eygenckusen in domo proconsulis Stelingh.
rec. armigeri Wilhelmus de Halver, Engelbertus Deystynckusen et eorum uxores.
- 46) 1475 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Hinr. Tacke pastor in Hennen, et Johs. Slunder laicus in domo Franckonis de Heygen.
rec. Dns. Fridericus vicecuratus in Westunnen.
- 47) 1476 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Johs. Plater praepositus in Scheda, et Heynemannus de Belynckusen laicus in domo Hinr. Hemer.
- 48) 1476 fer. 3ia post Calixti f. e. Engelbertus Deystynckusen armiger, et Gerhardus up der Trappen proconsul i. d. prdcti. Gerhardi.
rec. Dns. Johannes Vorstenberch, Hermannus Bolle laicus et uxor; Anna uxor Theoderici de Lare.
- 49) 1477 fer. 3ia post Cantate f. e. Wilhelmus de Halver armiger et Bertoldus Stelynck proconsul i. d. Stelingh.
rec. Dns. Johs. Schulteti p. in Hennen.
- 50) 1477 fer. 3ia post Calixti f. e. Dni. Hinr. Selhusen et Fredericus vicecuratus in Westunnen in d. dotis.
- 51) 1478 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Johs. Starke de Iserenloen et Herm. Bolle schultetus in Kule i. d. Theoderici Starcken.
- 52) 1478 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Johs. Forstenberg p. in Neyhem, et Herm. Hiltorp burgimag. i. d. Hermanni.
- 53) 1479 fer. 3ia post Cantate f. e. Dni. Herm. Putteman rect. hosp. in Menden, et Johs. p. in Hennen i. d. habitatoria Dni. Hermanni spectante ad hospitale.
rec. Dns. Hermannus Pistoris de Werl, p. in Westunnen; Fredericus Sutoris de Neyhem p. in Voswynckel; Godfredus Hesener armiger et uxor Johis. de Recke alias de Summeren.
- 54) 1479 fer. 3ia post Calixti f. e. Arnoldus Volenspeit et Didericus Hotteke (Vynckenoge) i. d. dotis.
rec. Hermannus Wammate; Gerwinus p. in Bosenhagen; Didericus Marck de Willinchenus et ejus uxor.
- 55) 1480 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Hinr. Knolleman p. in Wybelinckwerde, et Johs. de Borck conventualis

in Schede i. d. mei Hermanni Putteman rectoris hosp.
in Menden.

rec. Dydericus Deystinchusen.

- 56) 1480 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Herm. Becker de Werl
p. in Westunnen, et Everhardus Wilkini p. in Ost-
unnen i. d. Theoderici Starcken.

rec. Dns. Johs. Slebusch, abbas in Fronden-
berge; clusarius in Lare.

- 57) 1481 fer. 3ia post Cantate f. e. Godfridus Vrydach et
et Godfridus van der Hese i. d. Vrydages.

rec. Dns. Hermannus Vronebern p. in Boderke;
Dydericus Freseken et ejus uxor.

- 58) 1481 die Severini f. e. Dni. Gerhardus Sutoris rector capelle
in Gerkenoell, et Fredericus Sutoris p. in Voefswynckel
i. d. Johannis Dickehudes.

rec. Dns. Gerhardus van der Becke vicarius
in Boderke; Dns. Theodoricus Scholle vicecuratus
ibidem.

- 59) 1482 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Johs. de Brilon et
Didericus Deystinchus armiger i. d. Stelynges.

rec. Johs. Hilberch, wullenmester in Olinck-
husen.

- 60) 1482 die prox. undecimil. virg. f. e. Dns. Joh. Wilkini
vicecuratus et Gerwinus p. in Bosenhagen, i. d. dotis.

rec. Dns. Rotgerus Tymmerman de Zuzato;
Dns. Johs. Jacobi de Hammone; Dns. Anthonius p.
in Hedemer; Dns. Theodericus vicarius in Hennen
(letzterer wieder durchstrichen).

- 61) 1483 fer. 3ia post Cantate f. e. Dni. Johs. Slebusch abbas
in Frondenberg et Hermannus Wammate i. d. Johis.
Heithoff.

rec. Dns. Helmicus de Swerte presb. vicarius
in Zuzato; Henricus in der Bredenbeke junior.

- 62) 1484 fer. 3ia post Cantate f. e. Dni. Theodericus Starke
et Anthonius Heyme (olim p. in Bosenhagen) conven-
tualis de Scheda, i. d. Dni. Theoderici Starcken.

rec. Bertoldus Schomecker, Lambertus Horst-
man et eorum uxores.

- 63) 1484 fer. 3ia post Calixti rec. Dns. Johs. Nigebecker.

- 64) 1485 fer. 3ia post Cantate f. e. Hinricus Hedemer (Heymer)
et Johs. Hilberch van Olynckusen i. d. Hinr. Heymers

- rec. Dns. Anthonius vicecuratus in Balve;
Dns. Johs. Hotteken vicecuratus in Delinckhove;
proconsul Johs. Dickehut cum uxore sua.
- 65) 1485 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Hermannus Vronenbeer
p. in Burick, et Johs. Kortynck iudex in Menden
i. d. iudicis.
- rec. Hinr. Werminckus et Johs. Badinckus
armigeri; Dirick Wynman et Elizabeth ejus uxor.
- 66) 1486 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Gerhardus van der
Becke vicarius in Boderke, et Lambertus Horstman
laicus i. d. Horstmans.
- rec. Dns. Hinricus Sutoris in Neyhem et Jo-
hannes Sinzick de Susato.
- 67) 1486 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Theodericus Scholle
vicarius in Bremen, et Bertoldus Sutoris i. d. Ber-
toldi (Schomeckers).
- rec. Dns. Hinr. Scademan de Olinckusen vica-
rius in Bremen; dey Fresekesche.
- 68) 1487 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Hinr. Wever et
Rotgerus Buckinck i. d. Buckings.
- 69) 1487 fer. 3ia post Calixti f. e. Dni. p. in Delwich Johs.
Stephani et Johs. Scheckel de Neyhem cum Rotgero
Tymmerman de Zuzato i. d. fraternitatis nostre.
- 70) 1488 fer. 3ia post Cantate f. e. Dni. Johs. Niggebecker et
Anthonius p. in Heydemer cum Dno. Dirico vicario
olim in Hennen i. d. dotis.
- 71) 1488 fer. 3ia post Calixti f. e. Dirick Freseken de Neyhem
armiger et Johs. Dickehut proconsul i. d. Dickehudes.
- 72) 1489 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Anthonius Snyder
vicecuratus in Balve et Johs. Boyneckusen armiger i.
d. Hinrici Hemer.
- rec. Dns. Everhardus Honcken alias up der
Trappen; Godert Endrops.
- 73) 1489 fer. 3ia post Calixti f. e. Hinr. Wermynckusen armiger
et Hinr. in der Bermeke (?) laycus i. d. Hinr. Wer-
mynchusen.
- rec. Dns. Johs. Schumer.
- 74) 1490 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Johs. Hotteke et
Everhardus Rodenberg alias Bussell proconsul i. d.
Bussell.

- 75) 1490 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Hinr. Sutoris de Neyhem et Diricus Wynman alias Strickhorst i. d. Dirici Wynmans.
rec. Dns. Jasperus Speynckusen vicecuratus in Menden; Johan Heythoff et ejus uxor; Anna de Pleyttenberch, soror uxoris Hermanni Rechelman.
- 76) 1491 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Hinr. Stademan vicarius in Bremen et Godert Endrops i. d. ejusdem.
- 77) 1491 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Everhardus up der Trappen et Engelbertus Deystinckusen i. d. Everhardi; item exposuit pecuniam pro expensis suis Dns. Johs. Zinzick de Susato et datum fuerat Everhardo Bussell, cui ad ministrandum expensas pro socio. . . .
Dnm. Johannem Hotteken (unleserlich).
- 78) 1492 fer. 3ia post Cantate f. e. Dni. Hinr. Putteman vicarius in Vrondenberge et Johs. Schumer i. d. Stynen Morynckusen sororis Hinrici Puttemans.
rec. Dni. Arnoldus Sleibusch de Altena; Johs. de Swerte vicecuratus in Delinckhoven; Gert Heyncken alias in dem Homberge et ejus uxor.
- 79) 1492 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Jasperus Speynckusen vicecuratus in Menden, et uxor droszeti nostri i. d. dotis.
rec. Hans to Brockhusen et ejus uxor.
- 80) 1493 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Wylhelmus p. in Eginchusen, et Wilhelmus de Halver i. d. Everhardi up der Trappen.
rec. Arnoldus et Hermannus op der Trappen, uxor Hermanni; uxor Johis. Dickehut.
- 81) 1493 fer. 3ia post Calixti rec. Dns. Hermannus Neckeinck cappellanus fraternitatis; Dns. Baltazar Hoehoff rector capelle in Zummern; Rotgerus schultetus to Neckeinck, Albertus op dem Arde cum suis uxoribus.
- 81a) 1494 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Johs. de Deylinchoven, et Hermannus Hiltrop armiger.
- 81b) 1494 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Arnoldus de Altena et Gerh. op der Trappen.
- 82) 1495 fer. 3ia post Cantate f. e. Johannes Broichus.
rec. Everhardus Hiltrop et ejus uxor; Dns. Petrus p. in Delwych.
- 83) 1496 fer. 3ia post Calixti rec. Dns. Detmarus.

- 84) 1496 fer. 3ia post Cantate: rec. Dns. Johannes Menneken.
- 85) 1497 fer. 3ia post Calixti: rec. Dns. Joh. Kollebuß, vice-curatus in Delwych.
- 86) 1497 fer. 3ia post Cantate: rec. Philippus de Summern armiger; Fridericus Dostelman et ejus uxor.
- 87) 1498 fer. 3ia post Cantate: rec. Dns. Johannes Omeke; uxor Gerfredi Heynemans (letzter wieder durchstrichen).
- 88) 1499 fer. 3ia post Calixti: rec. Dns. Everhardus Plumer, vicarius in Vrendenberghe; Hermannus Rechelman.
- 89) 1500 fer. 3ia post Cantate: rec. Dni. pastor in Affelen; et pastor in Bosenhagen; Johannes Bodecker.
- 90) 1500 fer. 3ia post Calixti: rec. Johannes Neygenode et ejus uxor; Elizabeth uxor judicis.
- 91) 1502 fer. 3ia post Cantate: rec. Gerhardus Ketteker et ejus uxor.
- 92) 1502 fer. 3ia post Calixti: rec. Dns. Rotgerus Totgeman; Droccetus Steynhuß.
- 93) 1503 fer. 3ia post Cantate: rec. Johannes Dulberch et ejus uxor; Johs. Vermynchus et Hermannus Hevener et eorum uxores.
- 94) 1504 fer. 3ia post Calixti: rec. Gerhardus Tyefß; Johs. Bertoldi (gestrichen); Hermannus op der Wort; Wylhelmus Slup.
- 95) 1505 fer. 3ia post Calixti: rec. Schultetus in der Bremecke (später: de grote schulte tho Olinckhusen quondam in der Bremeke) et ejus uxor; droccetus Johannes Vorstenberch; Joh. Ludewych schultetus Nunnenberch et eorum uxores.
- 96) 1506: rec. Dns. Hermannus Wilkyn, pastor in Delwych; Joh. Monic; Vincentius de Laer; Godekyn de Osebern.
- 97) 1507: rec. Stephanus Buß, vicarius in Delwych; validus Mellinkrot in Dalhusen; Dederich Cleyne; Henseken tho Hoenhowe; Herman op den Hoeven et eorum uxores; Godekynus Buß; Wilhelmus Nartlon; Johannes Boze; de Schmit in der Bremeke; Johannes Hoppe; Albertus der schulte tho deme Kule et eorum uxores.
- 98) 1508 fer. 3ia post Calixti: rec. Dns. Fiscalis Engelbertus de Berck; Johannes Slunders; Gerwynus Wysgher.
- 99) 1509 fer. 3ia post Cantate: rec. Hermannus Slunder et ejus uxor.
- 100) 1510 fer. 3ia post Calixti: rec. Petrus de Osberen et ejus uxor.

- 101) 1511 fer. 3ia post Cantate: rec. Conradus Hotten; Hermannus tho Barghe et eorum uxores; Cristianus vicarius in Summeren.
- 102) 1512: rec. Johannes Deystynchuf; Peter Pückyneck; Anthonius Edynchuf; Herm. tho Barghe.
- 103) 1513: rec. Dns. Johannes Heythoff; Hermannus Rotthueschultetus in Ardey; Henricus Surlant et eorum uxores.
- 104) 1514: rec. Dns. Didericus Brinchoff.
- 105) 1515 fer. 3ia post Calixti: rec. Dns. pastor in Wroberen.
- 106) 1516 fer. 3ia post Calixti: rec. Hans de Bellinchusen et Katarina de Galen; Dns. Henricus Tyes (?), pastor in Hermerde (!); Rotgerus de Ledryrchusen; Margareta Duckers alias de Summern; Johs. Custodis in Kotten.
- 107) 1517 fer. 3ia. post Cantate f. e. dey langhe schultetus in Ardey et Heinzo in Bellinchusen in d. Hinrici Hemers junioris.

rec. Dns. Mgr. Conradus Varnhaegen, pastor in Isernlon; dni. Johannes Loesse, pastor in Balve; Johannes Hentze, pastor in Heemer; Gosschalcus Hunselman, capellanus drossati in Menden; Arnoldus de Tulen, drossatus in Menden; Fredericus de Schaephusen; Johannes Schungell et eorum uxores; Dns. Hinricus Jacobi, capellanus in Menden; Hinricus Heemer burgimagister; Everhardus Becker; Johannes Dorstelman et eorum uxores; Hanso Roeller; Aghata Dreeses vidua et Druda op dem Arde maritata.

- 108) 1517 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Johs. Heithoff, Hermannus Rothus de Iserenloen et Johannes Koister thon Kotten i. d. Petri Buckyngs.

rec. Gerhardus Homberg, nostri altaris vicarius; Johannes Diekehuet, rector (ludimagister) in Menden; Schultetus thom Overen Staede et ejus uxor.

- 109) 1518 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Theodericus Brunchorst, Lambertus Horstman proconsul et Rotgerus de Lenderinchusen i. d. Lamberti Horstmans.

rec. Enneke uxor Johannis Scottenberges.

- 110) 1518 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Hermannus vicecuratus in Vronebern dictus Koeblynt, val. Arnoldus de Tulen drossatus in Menden, et providus Arnoldus up der Trappen i. d. Arnoldi Trappen.

rec. Dorothea Arnds; Anna relicta Johis. Veders.

- 111) 1519 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. p. Hinricus Matthie, val. Philippus de Summeren et val. Johan Schungell in Echthhusen i. d. vicarie.
rec. val. Johs. Wermynchus tho Rodinchusen; Johs. Enghman et eorum uxores; Dns. Jasperus Wilkini vicarius in Schede, et p. in Bosenhagen.
- 112) 1519 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Mag. Conradus Varnhaghen p. in Isernloen; val. Fredericus de Schaephusen et prov. Hinricus Kremer proconsul i. d. Kremers.
- 113) 1520 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Johs. Loesse p. in Balve; Hinr. Dorstelman; Everhardus Bodeker i. d. Hinrici Dorstelms.
rec. Dns. Johannes Forstenbergh, pastor in Voswinckel; Dns. Johannes Kolthoff de Delwick, cappellanus in Stormede; Vincēntius Trippemecker; Joachim tho Switten et ejus uxor.
- 114) 1520 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Goschalcus Hunselman p. in Lethmathe, Johannes Dorstelman faber ferrarius et dey schultetus thom Overenstade i. d. Dorstelms.
- 115) 1521 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Johs. Hentze p. in Hemer, val. Johs. Wermynchusen in Rodinchusen cum Hermanno Rechelmans i. d. Rechelmans.
rec. Anthonius van Essen.
- 116) 1521 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Johs. Niggebecker, Johs. Bodeker, et Johan Cueckman in Bixsterhusen i. d. Bodekers.
rec. Rotgerus op der Wort, schultetus in Kysinchuß, Albert Selhuß, schultetus in Selhusen, et eorum uxores.
- 117) 1522 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Johs. Schulte p. in Hennen, Vincentius Trippemecker et Joachim tho Switten i. d. vicarie.
rec. Dns. Goswinus Warendorp; Hinricus Zete tho Halingen et ejus uxor.
- 118) 1522 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Everhardus Trappe vicarius hospitalis in Menden, Johann Neygenode praebendarius in Scheda et Rotgerus schultetus in Kissinchusen i. d. Dni. Everhardi.
rec. Johannes Hostelman, Elizabeth, uxor ejus; Elizabeth de Vaerst; Rotger Trumpe, Margareta, ejus uxor; Cathrina Heithoves, uxor Joachimi tho Switten.

- 119) 1523 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. p. in Delinchoven, Wilhelmus Slup et Albertus schultetus in Selhusen i. d. vicarie.

rec. Dns. Johannes Duvenhoewers et Dns. Bernhardus, vicarii in Affelen; Dns. Johannes Barmedorp, officii in Summeren; Herman Pauwels, Barbara ejus uxor; Tilman Smeth de Wyhaghen et ejus uxor; hi duo laici acceptaverunt post Calixti anno quo supra.

- 120) 1523 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Casp. Wylkini p. in Bosenhagen, Anthonius de Assindia judex temporalis in Menden, et dey grote schulte in Olinchusen, quondam in der Brembecke, i. d. Anthonii judicis.

- 121) 1524 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Gerhardus Trappe alias in Homberghe vicarius fraternitatis, Gert Tyges proconsul, et Hermannus Zethe de Halingen i. d. vicarie.

rec. Johs. Lodewich de Junge, quamvis obiit, uxor ejus Anna im Homberghe; Cathrina Hockers vidua.

- 122) 1524 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Johs. Kollebuß vicarius in Delwich, val. Johann Furstenbergh in Hoyllinchoven drossatus in Werlis, et Tilmannus Smeth de Wyhaghen i. d. Lamberti Horstemans.

rec. Dns. Johs. van dem Broike vicarius in Unna.

- 123) 1525 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Deitlevus Roist vicarius in Werlis, Dns. Baltazar Hoehoff vicarius in Menden, et Johann Lodewig proconsul i. d. Dni. Baltazar.

rec. Dns. Mag. Bertoldus Sutoris capellanus in Menden; Jaspas tho Osebern et ejus uxor; dey schulte to Stypell et ejus uxor.

- 124) 1525 fer. 3ia mart. p. undecim millium virg. (et erat 23. Octobris) f. e. Dni. Petrus Matthie decanus Attendarn. et p. in Menden, Johs. Dickehuit rector hospitalis in Menden, et Johan Lamberti Horstemans filius, i. d. decani.

- 125) 1526 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Everhardus Plumer vicarius in Vrondenberge, Rotgerus Trumpe et Godekyn tho Osebern i. d. Johannis Dickehuit vicarii hospitalis.

rec. Dns. Cratho Marpe p. in Affelen.

- 126) 1526 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Johs. Varndorp officians in Summeren, val. Vincentius de Laer drossatus in Zons, et Hermannus Pauli i. d. Pauels.
rec. Dns. Petrus p. in Vronebern; Johann Thonies proconsul in Menden, Vincentius Bisschoppes et eorum uxores.
- 127) 1527 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Johs. Furstenbergh p. in Voswinckell, val. Mellinchroit in Dalhusen et Jasperus tho Osebern i. d. vicarie.
rec. Dns. Mag. Anthonius Duvenbyder vicarius in Affelen.
- 128) 1527 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Johs. Kalthoff capellanus in Stormede, Gert schultetus tho Stypell et Albertus schultetus thom Kule i. d. vicariae.
rec. Dns. Blasius Schultetus in Balve; Blasius flius Heinemanni in Estinchuf vicarius in Bosenhagen.
- 129) 1528 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Johs. Duvenhower vicarius in Affelen, schultetus quondam thom Mynberghe (!), pronunc praebendarius in Olinchusen, et dictus de Rustighe tho Bixsterhusen i. d. fraternitatis.
rec. Dns. Joannes Georgii organ. Olinchusen.
- 130) 1528 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Bernhardus Custodis vicarius in Affelen, val. Johan Deystinchusen et Petrus tho Osebern i. d. Johis. Deistinchusen.
rec. Dns. Albertus Oesterman et Blasius Rincke de Balve.
- 131) 1529 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Goswinus Warendorp vicecuratus in Schedingen, Johan Thonyes proconsul et Hensken schultetus thom Hoenhowe i. d. Jois. Thonys.
rec. Philippus Schultetus thom Bertinchowe, Hermannus Kaelckowes, schulte tho Bellinchuisen, et eorum uxores; Bela Schewe, prebendaria in hospitali.
- 132) 1529 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Johs. thom Broicke vicecuratus in Unna, Vincentius Bisschops et dictus dey Boze praefectus conventualium Molinchusen Werlis commorantium i. d. vicarie.
rec. Dns. Johs. Boze p. in Bosenhaghen, Arnoldus Figulus in Lare et Anna ejus uxor.
- 133) 1530 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Mag. Bertoldus Sutoris capellanus in Menden, Petrus im Schottenberg et Hermannus thom Barghe i. d. Schottenberg.

- rec. Ursula Colleners begutta in Assindia in in dem Dunckhuß.
- 134) 1530 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Cratho Marpe p. in Afflen, Philippus schultetus thom Bertinchove et Henemannus Poynchhuß schultetus tho Olynchusen i. d. vicarie.
- rec. Catharina uxor Henemanni Poynchhuß schulteti in Olinchusen.
- 135) 1531 fer. 3ia post Cantate omisse sunt expense propter charissimum tempus.
- 136) 1531 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Petrus olim vicecuratus in Vronebern nunc capellanus in Hemmerde, Hermannus Rothuß et Hermannus schultetus in Bellinchusen i. d. vicariae. Hermannus Rothuß non apparuit in termino nec pro sua portione sollicitus fuit. Recordamur.
- 137) 1532 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Blasius Schulte vicarius in Balve, Godekinus Buß et Schultetus in Ardey i. d. vicariae
- 138) 1532 3ia post Calixti f. e. Dns. mag. Anthonius Duvenhower vicarius in Afflen, Lambertus Horstman proconsul et Hanzo schultetus in Bellinchusen i. d. vicariae.
- rec. Dni. Conradus Beswort in Olinchusen et Patroclus Sartoris de Suzato capellanus in Vrondenberghe.
- 139) 1533 fer. 3ia post Cantate expensae omittebantur eo quod Arnoldus de Tulen drossatus recusavit facere expensas.
- 140) 1533 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Blasius de Esteinchusen vicarius in Bosenhagen et fraternitas i. d. Petri Schottenberg, ac Arnoldus Figulus dedit pro sua parte quattuor flor. ren.
- rec. Elsen Withoves prebendaria in hospitali Mendensi.
- 141) 1534 fer. 3ia post Cantate f. e. Dni. Johs. Georgii de Balve organista in Olinchusen, Albertus Oesterman officians in Hennen et val. Fredericus de Schaephusen i. d. vicariae.
- rec. Dns. Johs. Glasemecker organ. in Vrondenberghe.
- 142) 1534 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Blasius Rincke vicarius in Balve, Hinricus Kremer proconsul cum Dno. Johanne Amelien i. d. consulatus.

- 143) 1535 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Johs. Bose p. in Bosenhagen, Everhardus Bodeker et schultetus tom Overenstade i. d. vicariae.
- 144) 1535 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Conradus Beswort, val. Johs. Wermynhuß in Rodinchusen et proconsul Johs. Dorstelman i. d. vicariae.
- 145) 1536 fer. 3ia post Cantate f. e. Dns. Patroclus Sartoris de Zuzato, Vincentius Trippemecker i. d. vicariae; cum iis ordinatus fuit Jo. Neygenode praebendarius in Scheda, qui contumax fuit. Forte propter paupertatem non comparuit; fraternitas accepit respondere pro eo usque suo tempore.
rec. Dni. Georgius Visscher rector capelle in Gerkenoll, et Christopherus Buller vicarius in Menden.
- 146) 1536 fer. 3ia post Calixti f. e. Dns. Johs. Glasemecker organ. in Frondenberge, Rotgerus schultetus in Kissinchusen et Joachim to Switten i. d. vicariae.
Ao. 1536 mart. post Calixti omnes fratres tunc praesentes concorditer inierunt et unanimiter concluderunt, fraternitatem nostram semel duntaxat in anno ministrandam, et amoverunt terminum illum, qui post Cantate celebrabatur, ob multas pias causas, tum maxime propter expensas valde inutiles.
- 147) 1537 martis post Calixti f. e. Dns. Herm. Wylkini p. in Delwich, Anthonius de Assindia iudex temporalis in Menden, et Johs. Evechman in Bixterhusen i. d. iudicis.
rec. Dni. Johs. rector capelle in Summeren, et Jodocus officians in Delwich.
In praescripto termino ordinati sunt quatuor pro expensis faciendis in posterum, duo de presbiteris et duo de laicis, ut inferius videtur.
- 148) 1538 f. e. Dni. Stephanus Buß vicarius in Unna et Delwich, Georgius Visscher rector capelle in Gerkenoll, proconsul Johs. Lodewig et Hermannus Sete in Halingen i. d. Lodewigs.
rec. Dns. Johs. Sessinckhuß alias under der Trappen, vicarius in Hennen.
- 149) 1539 f. e. Dni. Johs. Heithoff p. in Westonnen, vicarius Susatensis in Menden, Christoforus Buller capellanus in Frondenberge, Johann Horstmann et Rutgerus Trumpe i. d. Horstmans.

rec. Dns. Lambertus Smedt de Plettenbergh
vicecuratus in Balve.

- 150) 1540 f. e. Dni. Theodoricus Brunchorst vicarius in Harpen,
Johann Lechtmann p. in Summeren, Petrus to Osebern
et Jasperus to Osebern i. d. Johis. Thonys proconsulis.

rec. val. Johs. de Lair, Franciscus Smitman
praefectus in Frondenberge; Adolphus Matthie; Johann
Schramme et eorum uxores.

- 151) 1541 f. e. Dns. Goschalcus Hunselman p. in Letmate, Joh.
Sessinchhuß vicarius in Hennen, et val. Joh. Schüngel
in Echthusen i. d. Johs. Horstmans. Johs. Mellinchrot
tor Kochen (der bei der vorigen Kalandfeier zum
Schaffner bestimmt war) contumax fuit et Hen-
zelinus tom Hoenhove ministravit pro eo.

rec. Dni. Mag. Hermannus Thies p. in De-
linchoven, et Engelbertus Swerte vicecuratus ibidem.

- 152) 1542 f. e. Casparus Wilkini p. in Hemmerde, Johs. Hentze
p. in Hemer, val. Joh. Deistinchusen et Hinricus
Rustige de Bixsterhusen i. d. Johs. Deistinchusen.

rec. Conradus im Schottenberge et ejus uxor.

- 153) 1543 f. e. executores quondam Dni. Jois Dickehut, qui hoc
anno obiit, proconsul Johann Thonies, Hermannus to
Barge et ego Gerhardus Homberch vicarius fraterni-
tatis i. d. Johs. Thonies.

rec. Dns. Johannes Trente p. in Delwich.

- 154) 1544 f. e. Dni. Lambertus Smedt vicecuratus in Balve, Johs.
Kaelthoff p. in Hennen, Adolphus Matthias (Thies)
et Philippus tom Bertinchove i. d. Adolphi Thies.

rec. Dns. Vincentius Anthonius vicarius ho-
spitalis in Menden.¹⁾

- 155) 1545 f. e. Dni. Hermannus Mathiae sig. et p. in Menden,
Bernhardus Custodis vicarius in Affelen, val. Johann
de Lair et Hermannus Kalthoff schultetus in Bellinck-
husen i. d. dotis.

rec. Johann up der Trappen consul et ejus uxor.

- 156) 1546 f. e. Dni. Bartoldus Sutor (Schomecker) vicarius in
Menden, Johs. tom Broke p. in Unna, Franciscus Smyt-
man curie mag. in Frondenberge, et Johs. Schramme.

¹⁾ † 1582.

rec. Henricus Hemer,¹⁾ Engelbertus Rechelman,²⁾
 Everhardus Plater, Patroclus up der Trappen, Jo-
 hannes Custers, Wilhelmus schultetus thon Hoehove
 et eorum uxores.

157) 1547 f. e. Dni. Cratho Marpe decanus Attendarn. et. p. in
 Affelen, Dns. Joannes Trente p. in Delwich, val.
 Fredericus Schaphusen et Conradus Schottenberg.

158) 1548 f. e. Dni. Petrus Kerckhoff officians in Hennen, Dns.
 Anthonius Duvenhower vicarius in Affelen, Johs.
 Dostelman proconsul et Rotgerus schultetus in Kissin-
 chusen i. d. Johis. Dostelman.

159) 1549 f. e. Dni. Blasius de Estinchusen in Bosenhagen,
 Vincentius Anthoni rect. hospit., Johs. op der Trappen
 (Trappe) consul, et Joachim de Switten i. d. Jois
 Anthoni.

rec. Gerardus Anthonii, Vincentius Schramme,
 Vincentius Smit tho Lenderinchusen et eorum uxores.

160) 1550 f. e. Dni. Blasius Rincke in Balve, Johs. de Balve in
 Olinckhusen, Engelbertus Rechelman proconsul et
 Hinricus Hemer.

rec. Dns. Bertholdus Homberg vicarius in
 Menden; ³⁾ Johannes Roede, Hermannus Lillehotte,⁴⁾
 Joannes Rechelman, Joannes Strufe (?), Humpert
 Kremer, schultetus thor Kule et eorum uxores.

161) 1551 f. e. Dni. Joannes Boze p. in Bosenhagen, Patroclus
 Sartoris de Zuzato, Everardus Plater et Wilhelmus
 schultetus thom Hoehave i. d. Platers.

rec. Dns. Joannes de Duiren; Dns. Gerhardus
 Hombergh; Vincentius de Laer,⁵⁾ Baltzar Buller;
 Christopherus Beirman; Henrich Rechelman, Thile
 Plisters, Steffen Hoppe et eorum uxores.

162) 1552 f. e. Dni. Stephanus Buß vicarius in Unna et Delwich,
 Johs. Glasemecker vicarius in Zuzato, Anthonius de
 Assindia judex et Patroclus up der Trappen. (Trappe).

rec. Dns. Johs. de Schuren p. in Hennen;
 Johan Pauwell et ejus uxor.

¹⁾ Hinrich Hemer der alte † 1581.

²⁾ Brgrmstr. Engelbert Rechelman † 1582.

³⁾ † als Pastor in Delwich 1584 ⁴⁾ † 1588.

⁵⁾ † 1586.

- 163) 1553 f. e. Dni. Bertoldus Hombergh p. in Delwich, Johs. Lechtman p. in Summeren; Johan Hostman, Vincentius Schramme i. d. Johis. Hostman.
- 164) 1554 f. e. Dni. Johs. Hentze p. in Hemer, Dns. Johs. Sessinckhuß, Rotgerus Trumpe, Petrus zu Oesbren.
rec. Dns. Bertoldus Sutoris, Petrus Kremer, Johs. Trumpe et eorum uxores.
- 165) 1555 f. e. Dni. Johannes de Duiren sacellanus in Frondenbergh, Johs. Rhoe, Vincentius (Sensis) Suir, Jaspas Goecke in Oesbren.
rec. Dns. Henricus Smitman canonicus in Susatiana civitate; Dns. Johs. de Boelswingh confessor in Frondenbergh (durchstrichen mit der Bemerkung am Rande: plane renunciavit); Henricus Hemer junior; M. Georgius Huß; Bertolt Michell.
- 166) 1556 f. e. Dns. Lambertus Smidt p. in Balve, proconsul Joes. Anthonii, Hermannus Lillehotte, Joannes Rechelman.
- 167) 1557 f. e. Dns. Hermannus Matthie decanus Attendarn. et p. in Menden, Humpertus Kremer, Schultetus zu Selhuisen, Schultetus in Bellinckhuisen.
rec. Dns. Joannes p. in Gerckendall; Johan Rhamecker; Johan Klinckhamer (gestrichen); Vincentius Hadwich.
- 168) 1558 f. e. Dns. Bertoldus Sutoris, val. Vincentius de Laer, Franciscus Smitman oeconomus in Fröndenbergh, Christianus Beirman.
rec. Dns. Georgius Bruine vicarius in Affelen; Johan Vrede; Pet. Humpert; Johan Dickehuit; Gerlich Dickehuit; Joest Hostman; Baltzer Riß; Bertolt Höcklings (gestrichen); Evert Harnß; Franz Hombergs.
- 169) 1559 f. e. Dns. Crato Marpe p. in Affelen, Johs. Dostman proconsul, Johan Schramme, Steffen Hoppe zu Lenrinckhuisen.
rec. Dns. Bernhardus p. in Affelen; Petrus Trapp proconsul; Baltzer Grothe.
- 170) 1560 f. e. Dni. Anthonius Duivenheuver vicarius in Affelen, Joes. Schuirman p. in Hennen, Rotgerus schultetus zu Kissinckhusen. (Der als vierter bestimmte Henricus Rechelman war wohl inzwischen gestorben).
rec. Petrus Driver.

- 171) 1561 f. e. Dns. Vincentius Anthonii p. in Hemer, Petrus Kremer, Rotgerus Trumpe, Henricus Hemer junior.
rec. Hermannus Swarte alias Klinckhamer;
Peter Dreiß.¹⁾
- 172) 1562 f. e. Dns. Johannes de Balve in Oelinckhuisen, pro-
consul Engelbertus Rechelman, Henricus Hemer senior,
Bertoldus Michel.
- 173) 1563 f. e. Dns. Patroclus Sartoris de Susato, mag. Georgius
Huß, Wilhelmus schultetus zum Hoenhove, Gerhardus
Anthonii.
rec. Petrus Smitman; Gerhardus Dämpelman
(gestrichen).
- 174) 1564 f. e. Dni. Henricus Smitman canonicus Susatensis,
Johs. Boelswinghe sacellanus in Frondenbergh, Johs.
Ramecker proconsul, Vincentius Hadwich.
rec. Johan von der Hese; Bertolt Hemer; Aleff
im Homberghe.
- 175) 1565 f. e. Dns. Johannes p. in Gerckendaell, val. Joes.
Vrede zu Roedinckhuisen, Jodocus Horstman, et Johan
Dickehuitz.
rec. Johan Ramecker junior.²⁾
- 176) 1566 f. e. Dns. Bernhardus Marpe p. in Affelen, Rotgerus
Trumpe, Baltzar Riß, Gerlich Dreiß.
rec. Johann Hotteke; Engelbert opten Pote.
- 176a) 1566 ultimo Decembris conclusum est a Fratribus, quod
ingrediens fraternitatem dabit pro ingressu 1 Horns-
gulden aut plenum ejusdem valorem.
Quod novus frater moriens priusquam fraternitati
ministretsumptus, de substantia sua fraternitati nummos
aliquot relinquet juxta possibilitatem et cognitionem
duorum camerariorum.
- 177) 1567 f. e. Dns. Bertoldus Hombergh, Evert Harnen, Franß
Hombergh, Peter Humpertz.
rec. Dns. Bertoldus Kruse rector capelle in
Summeren;³⁾ Petrus Matthie p. in Hemer; Johan
Buller; Hermannus Rechelman vicarius in Menden;
Johannes Hotteke.

¹⁾ † 1588.

²⁾ Brgmfr. Joh. Ramecker † 1581.

³⁾ † 1586, Aug. 10.

- 178) 1568 f. e. Dns. Hermannus Matthie decanus Attendarnensis, Petrus Trappe proconsul, Gert Anthonii (Thonis), Baltzar Grote.
 rec. Gerdt Tigges; Aleff Humpertz; Jurgen Hentze;¹⁾ Mester Henrich Merman; Rotger Nagelsmid; Humpert Demicke.²⁾
 Ao. Dni. Duisent viiffhundert sestigh achte am dinxtaghe nach Calixti haben die sentlichen Broedere einhelligs geschlossen, daß nunmehr, wanneher die Geselschofft der Broederschofft gehalten werdt, daß geiner von den Broederen, er sy geistlich ader wertlich, ader auch dienere, seiner kinder groeß ader klein ader sein gesinne sich soll laeßen volgen, und gar geiner by der versamlunghe der Broeder gestadet soll werden. Soe aber dae jegen ummens dethe und seine kinder ader gesinne sich volgen leifße, soll er anstundt siner Broederschofft entsadt sein, doch midt einem goltgulden zu Bruche by der selbigen summe zu bethalen widder boeten mach und zu gnaden widder angenommen werde.
- 179) 1569 f. e. Dns. Gerhardus Hombergh, Hermannus Lillehotte, Petrus Dreiß et ob obitum Petri Drivers pauperis communes fratres, qui singuli eorum 4 β exposuerunt.
 rec. Johannes Dickehuit;³⁾ Jaspas Dostman;⁴⁾ Herman Niderstat;⁵⁾ B. Frede.
- 180) 1570 f. e. Dns. Bertoldus Sutoris vicarius in Menden, Petrus Smitman iudex, Johannes Marcke, Johannes Rechelman.
 rec. Dns. Jodocus Luicke p. in Voswinckel; Dns. Johannes p. in Balve.
- 181) 1571 f. e. Adolphus im Hombereghe, Humpertus Kremer, Bertoldus Hemer et schultetus zu Selhuisen.
 rec. Rotgerus Swarte; Joest Schramme.
- 182) 1572 f. e. Dns. Vincentius Anthonii rector hospitalis in Menden, Johannes Hotteke, Johannes Buller, Steffanus zu Lenrinckhuisen.
 rec. Casparus Wulff, Mag. Stephanus Ameke.
- 183) 1573 f. e. val. Vincentius de Laer, Franciscus Schmitman oeconimus (!) in Frondenberghe, Dns. Bertoldus Chruise rector capelle in Summeren, Gerhardus Matthie.

¹⁾ † 1582. ²⁾ † 1585.

³⁾ Brgmfr. Johs. Dickehut † 1582.

⁴⁾ † 1575. ⁵⁾ † 1582.

rec. ill. Archisatrapa et Comes in Solms; doctissimus vir Gerhardus Kleinsorghe jurum Licentiatus; val. Diricus a Westelum;¹⁾ Johannes Rhamm cellarius in Arnsbergh; Dns. Bertoldus Matthie vicarius in Menden.²⁾

- 184) 1574 f. e. Dns. Anthonius Duivenheuver vicarius in Affelen; Adolphus Humpertz, Georgius Hentze, Henr. Hemer junior.

rec. Vincentius Ameke;³⁾ Johan Dickehuit uff der Mollenstrate;⁴⁾ Dns. Clemens vicarius in Affelen; val. Johannes Werminckhuiß zum Kotten.

- 185) 1575 f. e. proconsul Engelbertus Rechelman, Henricus Hemer senior, Henricus Merman, Rotgerus Nagelschmidt.
186) 1576 f. e. Dns. Petrus Matthie p. in Hemer, Johs. Dickehuit, Bertoldus Michel, Humpertus Kremer (Demicke).
187) 1577 f. e. ill. archisatrapa Everhardus Comes in Solms, val. Diricus Westelum, proconsul Johs. Rademecher, mag. Georgius Huß.

rec. Johannes Knocke; German Rises.

- 188) 1578 f. e. Dns. Hermannus Rechelman p. in Else, val. Johs. Wrede, Hermannus Niderstatt, Rotgerus Swarte.
rec. Bertoldus Buller;⁵⁾ Petrus Anthonii zu Frenzenbergh.

- 189) 1579 f. e. proconsul Johs. Dickehuit, Jodocus Horstman, Caspar Wulff, Jodocus Schramme.

rec. Mag. Johs. Schmitman oeconimus in Frenzenbergh;⁶⁾ Gerhardus Corte schultetus zum Hoenhove; Vincentius zum Barghe;⁷⁾ Mester Jurgen im Steinhause (gestrichen).

- 190) 1580 f. e. Dns. Bernhardus Marpe p. in Affelen, Baltzer Riß, Vincentius et Steffen Ameke fratres.

Dwill und nachdem die semplichen broder sich von wegen Johann Hotteken siner notwendicheit in zit der auflage bebrochten, und innen derwegen nit lenger vor einen Mitbroderen zu dulden: Edoch dagegen haît sich Johan Rechelman gnant Keiser vor

1) † 1592. 2) † 1587.

3) † 1591. 4) † 1581.

5) † 1588.

6) Johann Schmitman, Stoffmeister, † 1591.

7) † 1587.

die sempliche broder mit hanttastunghe in namen Hottekens angelobet, also, wann Hotteke die fall der Auflage queme, obgtr. Keiser als Principall zu verichten willichlich angenommen, by verpandunge siner Keisers eigen besitzlichen und gereiden guider. Dat. in ao. 80 uf Dinxstach nach Calixti.

- 191) 1581 f. e. Franciscus Hombergh, Johs. Dickehuitz uff der Mollenstrathe, Petrus Humpertz, Johannes Knocke.
- 192) 1582 f. e. Hermannus Lillehotte, Petrus Dreis, Hermannus Riß, Bertoldus Buller.
rec. Vincentius Semer; Hinrich Stukenhoff.
- 193) 1584 f. e. Johs. Koster p. in Balve, Bertoldus Hemer, Johan Marcke, Petrus Anthonii (letzterer anstatt des Joh. Rechelman gt. Keiser, der 1584 gestorben war und seine Witwe in Dürftigkeit hinterlassen hatte).
rec. Dns. Melchior Kruse p. in Summeren.
- 194) 1585 f. e. Dns. Hermannus Matthie decanus et p. in Menden, mag. Johs. Schmitman, Petrus Schmitman judex, Adolphus Homberch proconsul.
rec. Dns. Henningius ab Essen, Brockmester in Arnsbergh; Johannes Rechelman.
- 195) 1586 f. e. Dns. Bertoldus Matthie ecclesiastes in Frondenberg, val. Vincentz de Laer, Gerhardus Tigges, Aleff Humpertz.
rec. Dns. Franciscus Matthie p. in Neime.
- 196) 1587 f. e. Dni. Bertoldus Sutoris, Gerhardus Homberch p. in Bremen, uterque vicarii in Menden, Humpert Kremer, Gert Korte gt. Tigges.
rec. Rotgerus Kolle; Hinrich Gerwin; Degenhardt Biggeleben; Caspar Matthie.
- 197) 1588 f. e. Vincentz Schramme, mag. Hinrich Merman, Rotger Nagelsmett, Johan Dumpel Schulte zum Hoenhove.
rec. Hinrich Wineke; Vincentz Jacob, Michell Schomecher.
- 198) 1589 f. e. D. Petrus Matthie p. in Hedemer, Johan Dickehuit uffm Poete (gt. Potman), Vincentz (Senß) Semer, Hinrich Stukenhoff.
rec. Johan Bruine; Johan Dickehuit gt. Buller; Adolph Kruse.

Ao. 1590 mihi Petro Hombergio vicario altaris S. Nicolai hic liber est a nostrae congregationis fratribus commendatus.

- 199) 1590 f. e. ill. archisatrapa Everhardus Comes in Solms, val. Diricus Westrum, Dns. Melchior Kruse, Henningius ab Essen brockmeister in Arnspersgh.
 rec. Dns. Henricus Schmitman p. in Menden; Dns. Petrus Hombergius praefectus S. Spiritus et vicarius S. Nicolai et Stephani; Balthazar Rechelman.
- 200) 1591 f. e. Jost Horstman, Johan Rechelman, Rotgerus Schwarte, Jost Schramme.
 rec. Johannes Wulff; Henningius Homberg Nehemensis; Hans Werminkhausen;¹⁾ Nevelinck Brunckhorst (gestrichen).
 Ao. 1591 haben die zemptliche Brüder entlich beschlössen, daß die Ministranten dem Koche alle Tage sollen geben ein Gerichte, drei symmelen und zwey maaß bier.
 Imgleichen ist auch beschlossen, daß keiner, der die Bruderschaft zu gewinnen sich underthet, mit den Brüdern zu Tisch gehen soll, es sey dan sache, daß solchs vorhin den Herrn Camerarien angegeben werde und von denselben vocirt.
- 201) 1592 f. e. Dns. Hermannus Rechelman p. in Else, Balthasar Riß, Stephan Ameke, Degenhart Bigeleben. (Für das folgende Jahr wurden bestimmt: Dns. Joannes Marpe p. in Affelen; Franciscus Hombergh; Rotgerus Kollé; Henrich Gerwein; statt des später durchstrichenen p. Johs. Marpe wurde nachträglich M. Johannes Knocke zugesetzt.)
 rec. Philippus Stoffregen oconomus Dni. Eberhardi comitis in Solms; Peter Dümpelman; Henrich Schnelle (gestrichen).
- 202) Anno 1596, Sontagh den 25. Augusti, sein die Heern Camerarien beisammen gewesen und haben die Bruderschaft einhellich reformiret und verendert, und weill sie in vier Jahren nit gehalten worden, so ist auff neuwe einhellich beschlössen, daß der Zahl nit über drey und dreißich Personen überschritten werden soll.
 Auch ist vorgenommen und beschlössen, daß ein jechliche Persone, so die Bruderschaft gewinnet und in derselben Zahl angenommen wird, dem Vicario zu

¹⁾ † 1592.

behoiff der zwei Taler, so er jährlichs den Ministranten neben zwei Malter Korns contribuiert, von Inschreiben geben soll einen halben Goltgulden.

Imgleichen ist concludiert und beschlossen, daß ein jechlicher, so unser Bruderschaft inverleibt, dem Gottesdienste, so zu Zeit der Beikunfft gehalten wird, oen einige Exception von Anfang biß zum Ende beiwohnen soll und das Opfer sampt der Begencknisse ließen helfen, sub poena exclusionis.

Imgleichen soll einem iechlichen Ministranten, allein einen Gast zu bitten, vergünstigt und zuge-laßen sein (dies letztere wieder durchstrichen).

- 203) 1597 rec. Eberhardus ab Essen (nam spacio annorum quatuor fraternitas non est habita).
- 204) 1598 die Lunae post Calixti f. e. Franciscus Hombergius, Rotgerus Kollen, Johannes Knocke, Henricus Gerwin.
- 205) 1598 rec. Gerhardus Hombergh.
- 206) 1599 f. e. Bertoldus Hemer consul, Johan Brune, Vincen-tius Jacob, Hermannus Riß.
rec. Wilhelmus Wulff; Godefridus Jobst.
- 207) 1600 f. e. Johs. Wulff consul, Gerhardus Matthie proconsul, Adolphus Humperti, Petrus Hombergius vicarius hujus fraternitatis.
rec. Dni. Melchior Homberg p. in Bremen; Adolphus Matthiae vicarius in Summeren.
- 208) 1601 f. e. Dns. Bertoldus Sutoris vicarius, Philippus Stof-regen oeconomus, Henningius Hombergh, Henricus Merman.
- 209) 1602 ipso die Calixti et sequentibus diebus tribus f. e. ce-lebre nob. Johannes a Werminghausen zu Cotten, Vincentz Semer, Henrich Stukenhoff, Peter Dumpell.
rec. Antonius Habbell p. in Stockheim; Tyle Rises.
- 210) 1603 f. e. Henningius ab Essen consul Arnspergensis, nob. Wilhelmus a Ludinghausen conductus Wulff zum Oest-hove und Lynschede (gleich wieder durchstrichen), Jo-docus Horstman, Gerhard Homberg, Johan Rechelman.
rec. Gerhard Korte.
- 211) 1604 f. e. nobilis Wilhelmus a Ludinghausen conductus Wulff, Rutger Schwarte, Degenert Bigeleben, Steffan Ameke.

- rec. Johan Witte gt. Huetmecher; Peter Niderstat.
- 212) 1605 f. e. Franß Homberg, Rutger Kölle, Goddert Jobst, Heinrich Gerwin.
rec. Franciscus Schmitman; Henricus Schmitman; Petrus Horstman.
- 213) 1606 f. e. Dni. Melchior Momberg p. in Bremen; Adolphus Matthiae rector capelle in Sumeren; Bertolt Hemer consul; M. Johs. Knocke.
rec. Dni. Franciscus Aschendorff p. in Lethmate: Casparus Wineke p. in Affelen: Nevelinck Brunckhorst.
- 214) 1606 f. e. Dni. Anthonis Habel p. in Stockheim, Johan Braune; Vincentz Jacob; Herman Riß; Rotger Schwarte und Hinrich Stukenhoff recusaverunt.
rec. Bertolt Riß; Johan Mueck.
- 1607 ist einhelllich von den Brüdern beschlossen, daß ein Jeder zu Zeiten seiner Administration gut und unsträfflich Fleysch verschaffen soll, und da Jemantz geringe Küken für Hüener, auch nichtswerdige Gense dem Koche zu liefern unterstehen würde: So hat sich der Koch im Capitel verpflichten müssen, solches mit nichten anzunehmen, sondern gute War langen lassen, wie dann auch der Koch in Inkaufunge der Rinder selbst dabei sein soll, und so ferne jemantz sich in dem opponiren wollte, soll der Koch solchs den Herrn Cammerarien zu erkennen geben, damit dieselbe der Gebühr gestrafft werden.
- 215) 1608 f. e. Dns. Henricus Schmitman decanus, Adolff Homberg, Baltzar Rechelman, Tile Riß.
- 216) 1609 f. e. Dns. Johannes Wulff judex, Gerhart Matthiae consul, Johan Witte, Gerhart Korte.
rec. Dni. Henricus Matthiae vicarius in Oelinkhausen; N. Plocker p. in Balve; Johan Brechte; ¹⁾ Dns. Petrus Messain consiliarius Electoris Coloniensis.
- 217) 1610 f. e. Philippus Stoffregen consul, Franciscus Schmitman, Peter Niderstat, Petrus Homberg hujus fraternitatis vicarius.
rec. Johannes Huß; Petrus Witte; Quirinus Jungefar.

¹⁾ † 1623.

- 218) 1611 f. e. Henningius Homberg consul Nehemensis, Henricus Schmitman secretarius, Petrus Horstman, Petrus Dumpelman,
rec. Dns. Hunoldus a Loen p. in Enckhusen; Engelbertus Matthiae; Johs. Matthiae; Otto Rhehorn.
- 219) 1612 f. e. Gerhart Homberg, Johan Rechelman, Bertolt Riß, Nevelinck Brunckhorst.
rec. Dns. Hermannus Haecke p. in Nehem; Casparus Niebecker.
- 220) 1613 ob grassantem hic pestem conventus fraternitatis est intermissus.
- 221) 1614 f. e. Henricus Matthiae conventualis in Breidelar; Franß Hombergh, Degenhart Biggeleben, Johan Mueck.
rec. Bernhardus Quidman sacellanus; Johannes Nischmidt vicarius in Menden; Johannes Lönnis.
- 222) 1615 f. e. Rötgerus Kölle, Godefridus Jobst, Petrus Witte, Quirin Jungefar.
rec. Johannes Stoffregen; Peter Schuhmacher; Adolphus Rhö.
- 223) 1616 f. e. Johan Braun, Henrich Gerwein, Johan Brechtens, Johs. Haufß.
rec. Stephanus Niderstat juris doctor.
- 224) 1617 f. e. Herman Riß, Vincentz Jacob, Otto Reithorn, Johannes Matthiae.
rec. Hermannus Hombergh.
- 225) 1618 f. e. Dns. Henricus Schmidtman p. Mendensis, Hunolt a Loen p. Bremensis, Hermannus Haecke p. Nemensis, Adolphus Matthiae p. in Sundtbecke.
- 226) 1619 f. e. Dns. Johannes Nismidt vicarius S. Catharinae, Johan Wulff judex, Henricus Schmidtman consul, Franciscus Schmidtman proconsul.
rec. Dns. Henricus Nevenius p. Balvensis.

1619 ist in Capitulo einhelliglichen beschlossen, daß dem Vicario der Fraternitas bey ein jeder Gericht soll gelecht werden ein Semel, dat ist drey Gerichte gelich weg angerichtet werden und 3 Semelen, und dem Kocke ein Gerichte neben zwe Simelen.

Imgelichen weill sich de Statzdeiner haben vermercken lassen, was in Kannen oder Butter stehen plibe, soll ihnen zukommen, so ist klärlich verabschedet, weill se damit nit zu schaffen, noch einige Mautt

(Meuw?) haben, sich allein de Zeit mit Essen und Drinken gelich andern Brodern begnügen lassen und den Ministranten das Ihre nicht verrücken.

Nebendem soll auch de Unordnung abgeschaffet sein, wegen des Anrichtens und zu rechter ordentlicher Zeit als zu 12 Uhren de Kost aufsetzen, wie sunderlich feria 5., das ist den lesten Dagh, soll gehalten werden gelich den anderen Tagen.

- 227) 1620 f. e. fideliter Dns. Bernhardus Quitman sacellanus, Peter Dumpel, Peter Nederstatt, Johan Lunninck.

rec. Dns. Joannes Lossenius altaris s. Nicolai substitutus vicarius (Ihm wurde das Bruderschaftsbuch zur Weiterführung übergeben).

- 228) 1621 f. e. Dns. Joannes Stoffregen p. in Warburgh, Petrus Horstman, Gerhardus Hombergh, Joan Rechelman.

rec. Dns. Gerhardus Hüsenius p. Mendensis; Tobias Koete aurifaber.

- 229) 1622 f. e. Degenhardt Biggeleben, Rotgerus Koelle, Stephanus Niderstadt doctor, si ei expensi sumptus pro Joanne Stoffregen restituantur, alioquin Joan Stoffregen hoc anno expensas ministrabit; quartus administrator erit Hermannus Hombergh.

- 230) 1623 f. e. Goddert Jobsts, Quirinus Jungefahr (der mitbestimmte Dns. Gerhardus Hüsenius p. Mendensis wird nicht genannt).

rec. Dns. Joannes Stracken p. Mendensis.

- 231) 1624 f. e. Johan Braune, Peter Witte, M. Tobias Koete aurifaber.

rec. Hermannus Hövel consul Nehemensis; Theodorus Bigeleben, Gerichtschreiber.

- 232) 1625 f. e. Herman Riß, Vincentz Jacob, Joannes Huß, Joannes Matthiae.

- 233) 1626 f. e. Nevelingius Brunckhorst, Otto Reithorn, qui tribus diebus sumptus ministrarunt.

- 234) 1627 f. e. Dns. Joannes Neuschmidt vicarius, Dns. Bernardus Quidman sacellanus, Franciscus Schmidtman judex, Henr. Schmidtman consul.

rec. Ernestus Wulff consul Mendensis.

- 235) 1628 f. e. Peter Niderstadt, Johan Lonningk, Peter Schumacher, Gerhardus Hombergh consul.

- 236) 1629 f. e. Dns. Joannes Stracke p. Mendensis, Hermannus Hövel judex Nehem., Stephanus Niderstadt doctor, Theodorus Bigeleben.
rec. Petrus Wulff.
- 237) 1630 f. e. decenter Hermannus Hombergh, Quirinus Jungh-fahr, Joannes Brune, Godefridus Jobsts.
rec. Gerhardus Kotter.
- 238) 1631 f. e. Petrus Witte, Vincentius Jacob, Nevelingius Brunckhorst, Ernestus Wulff consul Mendensis.
rec. Johannes Adam; Peter Brakell; Caspar Hellman; Gerardus Dümpelman, cives Mendenses.
- 239) 1632 f. e. mag. Otto Reiththorn, Bernardus Quidman sacella-nus Mendensis, Franciscus Schmidtman judex, Henricus Schmidtman consul Mendensis.
Ao. 1632 in Capitulo von sempitlichen fratribus beslossen, daß der Lüders nur sex Personen vom Cüster sollen zugelassen werden, denen dann vor ihre Arbeit sollen zwölf Kannen Bier gegeben werden.
Item ist verabschiedet, daß die Schüssel Broder alle Tag in Beisein eines Ministranten under die Armen sollen ausgetheilet werden.
Item ist beslossen, daß man dem Möller noch Soppen noch Bier schuldig sei zu geben.
In futurum annum electi sunt: Peter Niderstadt, Joan Lonningk, Peter Horstman, Petrus Wulff.
- 240) 1633 ob bellum Hassicum conventus fraternitatis intermissus.
- 241) 1634 f. e. Peter Niderstadt, Joan Lonningk, Peter Horstman, Petrus Wulff.
In futurum annum electi: Hermannus Hövell judex Nehem., Theodorus Bigeleben, secretarius, Gerhardt Pottman.
- 242) 1642 f. e. Dns. Joannes Straken decanus et p. in Menden, Theodorus Bigeleben consul et Notarius communis in Menden.
rec. Dns. Franciscus Schmitman vicarius S. Spiritus in Menden; Dns. Henricus Matthiae vicarius S. Catharinae.
- 243) 1643 f. e. Franciscus Schmitman judex in Menden, Doctor Stephanus Niderstatt consul in Menden.
rec. Dns. Gerhardus Michaelis vicarius in Soest et p. t. vicarius in Froenberen.

- 244) 1644 f. e. Joannes Adam pistor in Menden, Casparus Helman.
- 245) 1645 f. e. Dns. Franciscus Schmidtman vicarius S. Spiritus,
Joannes Matthiae civis in Menden.
rec. Johann Melchert Cappenberg; Jodocus
Henr. Poell, quaestor Elect. Col.
- 246) 1646 f. e. Dns. Henricus Matthiae vicarius S. Catharinae
in Menden; Petrus Wulff.
rec. Casparus Killing pistor in Menden.
- 247) 1647 f. e. Jacobus Henr. Poell quaestor in Menden, Joannes
Melchert Cappenberg, Büssenschmidt u. Kirchen-Pro-
visor in Menden.
- 248) 1648 f. e. Dns. Joannes Strake p. in Menden, Theodorus
Bigeleben consul et Notarius in Menden.
rec. Dns. Henricus Bergenthal vicecuratus
Mendensis.
- 249) 1649 f. e. Stephanus Niederstatt consul in Menden, Casparus
Holman senator ibidem.
rec. Johs. Mott, Johs. Rabe, cives Mendenses.
- 250) 1650 f. e. Dns. Franciscus Schmidtman vicarius S. Spiritus
in Menden, Casparus Kissing.
rec. Franciscus Schmitman; Petrus Brakel;
Joes. Stoltefoet; Joes. Bartoldus chirurgus; Joes.
Humpert.
- 251) 1651 f. e. Dns. Henr. Bergenthal, Joes. Rave.
- 252) 1652 f. e. Dns. Henr. Matthiae, Petrus Wulff.
rec. Bartholdus Hoff; Adolphus Rahlman; David
Allendorpf; Johan Surlandt.
- 253) 1653 f. e. Johs. Henr. Schmidtman judex in Menden, Dns.
Wilhelmus Schmidtman canonicus in Meschede.
rec. Dns. Joannes Bernardi vicarius in Arns-
berg; Wilhelmus Schmidtman; Albertus Borenschmid.
- 254) 1654 f. e. Antonius Haustatt p. in Menden, Franc. Schmidtman.
rec. Dns. Hermannus Bigeleben.
- 255) 1655 f. e. Joannes Humpert, Petrus Brakel.
- 256) 1656 f. e. Stephanus Niederstatt, Casparus Holman.
- 257) 1657 f. e. Bartholdus Hoff, Johs. Stoltefoet.
rec. Dns. Joannes Carthaus Werlensis sacella-
nus in Menden; Carolus Potthoff civis in Menden.
- 258) 1658 f. e. Wilhelmus Schmidman, Adolphus Rechelman.
- 259) 1659 f. e. Dns. Hermannus Bigeleben, David Allendorff.
- 260) 1660 Dns. Joannes Karthuß, Carolus Potthoff.

rec. Dns. Hermannus Kissing canonicus Meschedensis.

- 261) 1661 f. e. Joannes Surlandt, Albertus Borenschmidt.
 262) 1662 f. e. Fridericus Damman magister equitum, Joannes Adam.
 rec. Joannes Julianus Niderstatt secretarius Mendensis.
 263) 1663 nominati fratres (Dns. Hermannus Kissing canon. Mesched., et parens ejus Casparus) propter incendium quod ipso die paschae, 25. die Martii, fuit, non potuerunt satisfacere; sequenti anno
 264) 1664 f. e. Dns. Herm. Kissing canon. Mesched. et parens ejus Casparus.
 rec. Joannes Casparus Wulff.
 265) 1665 f. e. ego Franc. Schmidtman rect. hosp. et vicar. in Menden, et affinis meus Joannes Julianus Niederstadt secret. Mendens.
 rec. Dns. Ernestus Wulff; Dns. Hermannus Masse sacellanus.¹⁾
 266) 1666 f. e. Petrus Wulff, Dns. Ernestus Wulff vicarius S. Catharinae.
 rec. Dns. Hermannus Kramer vicarius Susatensis.
 267) 1667 f. e. Joannes Henricus Schmidtman judex et consul in Menden, Dns. Wilhelmus Schmidtman canon. Mesched.
 rec. Dns. Christopherus Gercken vicarius in Frondenberg.
 268) 1668 f. e. Dns. Antonius Haustatt p. Mendens., Dns. Hermannus Masse Balvensis, sacellanus Mendensis.
 rec. Dns. Petrus Becker p. Summerensis.
 269) 1669 f. e. Dns. Hermannus Kramer, Joannes Casp. Wulff.
 rec. Joannes Casp. Niderstatt.²⁾
 270) 1670 f. e. Dns. Christopherus Gercken vicarius Frondenbergensis, Franciscus Schmitman senator Mendensis.
 rec. Dns. Phil. Carthaus p. in Lethmate; Gerh. Overstatt civ. Mendens.
 271) 1671 f. e. Johan Humpert, Gerhardus Overstatt.
 272) 1672 f. e. Senatores Petrus Brakel et Joannes Stoltefoet.
 273) 1673 f. e. Wilhelmus Schmitman, Adolphus Rechelman.

¹⁾ † 1726 als Pastor in Endhausen.

²⁾ † 1723 als Bürgermeister und Secretarius in Menden.

- 274) 1674 f. e. Herman Bigeleben, consul Arnsbergensis et thesaurarius ibidem, Joannes Potthoff.
rec. Dns. Michael Potken sacell. Mendens.,
Gerh. Bigeleben; Joannes Wiman.
- 275) 1675 f. e. Casparus Niederstatt notarius, Joannes Surlandt.
- 276) 1676 f. e. Dns. Michael Potken sacell., magister equitum
Frid. Damman, senator Mendensis.
rec. Dns. Franciscus Wiman ex Halingen;
Philippus Maß.
- 277) 1677 f. e. Dns. Hermannus Kissing canon. Mesched., Gerh.
Bigeleben senator.
rec. Dns. Joannes Matthaëus Hoinck decanus
et p. Balvensis.
- 278) 1678 f. e. Dns. Franciscus Wiman, Joannes Wiman.
rec. Dns. Anton. Schmitman, vicar. Susat.;
Gerhardus Kissing.¹⁾
- 279) 1679 f. e. Dns. Phil. Carthuß, Phil. Maß.
rec. Melchior Christoffel.²⁾
- 280) 1680 f. e. Dns. Joannes Matthaëus Hoinck dec. et p. Bal-
vensis, Gerhardus Kissing.
rec. Winimarus Schmitman licentiatus.
- 281) 1681 f. e. ego et dilectus meus nepos Winemarus Schmit-
man licentiatus.
- 282) 1682 f. e. Petrus Wulff proconsul, et filius ejus Dns.
Ernestus vicarius.
rec. Dni. Johs. Kissing p. in Dorell (Daell?);³⁾
Joannes Dilling p. in Summeren; Johs. Althoff sacell.
in Menden; Johs. Henr. Wulff notarius et judicii scriba.⁴⁾
- 283) 1683 f. e. Dns. Wilhelmus Schmitman decanus Meschedensis;
Johs. Henr. Schmitman judex et consul in Menden.
rec. Dns. Jodocus Oesterman vicarius; Joannes
Wilh. Wulff.
- 284) 1684 f. e. Dns. Herm. Maßen p. in Enckhusen; Melchior
Christoffel.
rec. Dns. Joannes Bering p. in Fuchswinckel;
Dns. Henr. Polman vicarius.

¹⁾ † 1726 als Ratsverwandter und Gerichtsbeisitzer in Menden.

²⁾ † 1728 als Ratsverwandter in Menden.

³⁾ † 1718 als Dechant von Attendorn.

⁴⁾ † 1736 als Bürgermeister in Menden.

- 285) 1685 f. e. Franciscus Schmitman consul cum filio Dno. Antonio Schmitman vicario Susatensi.
rec. Dni. Joannes Selman sacellanus; Adolphus Mensen vicarius in N.; Christianus Folling; Petrus Brakel senator.
- 286) 1686 f. e. Dns. Joannes Kissing p. in Menden; D. Joannes-Henr. Wulff. jud. scr.
- 287) 1687 f. e. Dns. Joannes Berinck p. in Fuchswinckel; Johs. Wilh. Wulff.
rec. D. Rudolphus Hoing judex Balvensis; Joannes Brun senator.¹⁾
1687, Decbr. 24., ist der wolehrw. Herr Franciscus Schmitman, zeitlicher letzterer Vicarius unitarum Vicariarum S. Spiritus, S. Nicolai et S. Stephani et rector hospitalis Mendensis in Gott eptschlaffen.
- 288) 1688 f. e. Dns. Joannes Selman sacellanus Mendensis, Petrus Brakell senator.
rec. Hermannus Meneke; Godthardus Amelunck; Mauritius Haus senatores. 1688, Oct. 20., mihi (Johs. Henr. Schmitman, vic.) tanquam successori defuncti Dni. Patruī mei Francisci Schmitman hic liber in praesentia et capitulo totius confraternitatis (dum jam ante huic memoratae fraternitati inscriptus eram) traditus est.²⁾
- 289) 1689 f. e. Joannes Casparus Wulff quaestor, Dns. Christianus Fölling vicarius Susatensis.
- 290) 1690 f. e. Dns. Henricus Pölman, Johs. Casp. Niederstatt secret.
rec. Dns. Ferdinandus Keiser sacellanus Mendensis; Rudolphus Schulte;³⁾ Hermannus Biggeleben; Henricus Kissing.
Hoc anno in praesentia DD. Cammerariorum et fratrum Rds. Dns. pastor in Summeren Joannes Dilling legavit et in parata moneta dedit fraternitati 25 Daleros ita tamen, ut is, dum viveret, a deservitione hujus Calendarii liber et exemptus esset, quod et ita conclusum a DD. fratribus. Hinc pecunia assumpta et viduae Wimans ad praestandam exinde annuam pensionem vi extraditae obligationis mutuata

¹⁾ Ratsverwandter Johs. Braune † 1719.

²⁾ Wifar Johs. Henr. Schmitman † 1742.

³⁾ † 1734 als Ratsherr und Gerichtsbeißiger.

est. Sequenti anno Moritius Haus annuam pensionem juxta obligationem praestare debet et hinc prior obligatio viduae Wiman, quam recepit, cessat.

- 291) 1691 f. e. Dns. Adolphus Mense(n) vicarius Hil ;
Johs. Braune senator.

rec. Franciscus Joachimus Berg doctor et judex hujus loci; Casparus Biggeleben.¹⁾

Hoc anno in Capitulo a DD. confratribus con-
quaestum est, quod cerevisia singulis annis nimis sit
recens; prout desuper conclusum, quod ad minimum
6 septimanis ante congregationem calendarium eadem
decoqui debeat.

- 292) 1692 f. e. Dns. Johs. Henr. Schmitman vicarius in Menden;
Gothardus Amelunck.

rec. Dni. Jodocus Rechelman,²⁾ Gerhardus
Sodenkamp,³⁾ Joannes Henricus Nackhoff sacellanus
Mendensis.⁴⁾

- 293) 1693 f. e. Dns. Hermannus Kissing commissarius et cano-
nicus Meschedensis, Hermann Mencke.

rec. Dni. Joannes Eberhardus Gödde p. in
Balve;⁵⁾ Joannes Christianus Elias p. in Fröndenbergs;⁶⁾
Joes. Jodocus Ley civis Mendensis.

- 294) 1694 f. e. Rudolph Höynck judex Balvensis, Rudolphus Schulte.

rec. Dns. Petrus Henr. Wulff vicarius S.
Catharinae;⁷⁾ Joannes Stephanus Brenschede civis
Mendensis.⁸⁾

- 295) 1695 f. e. Moritius Haus, Hermannus Bigeleben.

Quemadmodem in venerabili capitulo novae rursus
introducetae sint quaerelae super cerevisia aliquantulum
recenti, hinc prior conclusio ao. 1691 inita et a sin-
gulis approbata denuo renovata est et quidem sub
poena duorum Imperialium cum hoc singulari adjuncto,
ut DD. ministrantes mihi pro tempore vicario et cam-
merario fraternitatis annuatim duas amphoras cere-
visiae calendariae in signum satis maturae ejusdem

¹⁾ Joh. Casp. Biggeleben † 1737 als Bürgermeister.

²⁾ † als Pastor zu Reheim 1727.

³⁾ † 1692 als „Bifar am Rhein“.

⁴⁾ † 1728 als Pastor in Arndöchte.

⁵⁾ † 1733. ⁶⁾ † 1716.

⁷⁾ † 1716.

⁸⁾ † als Ratsverwandter 1730.

coctionis tertio vel quarto die ex post mittere sint et maneat obligati.

- 296) 1696 f. e. Franciscus Joachimus Berg judex, Casparus Biggeleben.
rec. Dni. Jodocus Mattenklodt p. in Unna; Franciscus Wilhelmus Niderstatt sacellanus Mendensis.¹⁾
- 297) 1697 f. e. Dns. Joannes Eberhardus Gösde p. Balvensis, Henricus Kissing.
- 298) 1698 f. e. Dns. Jodocus Rechelman p. Nehemensis, Johs Jodocus Ley.
rec. Hermannus Ernestus Wulf; Joannes Sodenkamp;²⁾ Gerhardus Oberstat.³⁾
- 299) 1699 f. e. Dns. Gerhardus Sodenkamp, Gerhardus Kissing.
rec. Dns. Joannes Holtman p. in Sümmeren; Fridericus Wulff quaestor;⁴⁾ Henricus Braune.⁵⁾
Cum in hodierno capitulo facta sit mentio, quod hisce caris temporibus DD. deservientes plures et majores sumptus solito impendere cogerentur, hinc unanimiter inter se convenerunt, ut quivis pro suo posse et velle aliquid saltem ad summam quandam capitalem contribueret, cujus collectae me receptorem deputarunt, quae se extendit ad 40 Daleros Imperiales.
- 300) 1700 f. e. Dns. Joannes Henricus Nackhoff p. Sunderensis; Joannes Stephanus Brenschede.
rec. Petrus Berenbrock.
- 301) 1701 f. e. Dni. Joannes Christianus Elias p. Frondenberg., Franc. Wilhelmus Niederstat sacellanus Mendensis.
- 302) 1702 f. e. Dns. Petrus Henricus Wulff vicarius, Hermannus Ernestus Wulff.
rec. Dns. Gerhardus Henr. ab Heese p. Bosenhagensis;⁶⁾ Dns. Joannes Freesman p. Hemerensis; Dns. Joannes Vogdt p. in Letmate;⁷⁾ Dns. Casp. Bögge p. in Sunderen.
- 303) 1703 f. e. Fridericus Wulff quaestor, Gerhardus Oberstat.

¹⁾ † 1728.

²⁾ † als Ratsverwandter 1716.

³⁾ † 1719.

⁴⁾ Joh. Friedr. Wulff † 1726.

⁵⁾ Ratsverwandter, † 1730.

⁶⁾ † 1736. ⁷⁾ † 1717.

- rec. Dns. Joes. Theodorus Splithoven p. Bre-
mensis;¹⁾ Dns. Joannes Henricus Wieman vicarius
Salzkottensis.²⁾
- 304) 1704 f. e. post obitum Joannis Caspari Wulffs senioris
'quaestoris vidua ejusdem cum Dno. Hermanno Massen
p. Enckhus.
rec. Joannes Wilhelmus Schmitman iudex
Mendensis;³⁾ Dns. Petrus Cremer p. Summerensis;
Joannes Casparus Schmitz quaestor in Dalhausen.
- 305) 1705 f. e. Dns. ab Heese p. Bosenh., Henricus Braune.
- 306) 1706 f. e. Dns. Joannes Fresman, Joannes Sodenkamp.
- 307) 1707 f. e. Dns. Joannes Kissing decanus, Dns. Joannes
Vogdt p. Letmatensis.
rec. Joannes Schlüking civis Mendensis.
- 308) 1708 Dns. Casparus Bögge p. Sunderensis, Joannes Henr.
Wulff consul.
rec. Joannes Everhardus Kissing civis Men-
densis.
- 309) 1709 f. e. Dns. Petrus Cremer p. Summer., Petrus Brackel.
rec. Dns. Theodorus Sauter praepositus in
Oelinghausen;⁴⁾ Rötgerus Bernardus Schmöle civis
Mendensis.⁵⁾
- 310) 1710 f. e. Dns. Joannes Bering p. in Voswinckell; Melchior
Christophori.
rec. D. Joannes Philippus Dröge iudicii scriba
in Hemer.
- 311) 1711 f. e. Dns. Joannes Theodorus Splithoven p. in Bremen,
Joannes Casparus Niederstatt consul.
Cum vero facta sit quaerela, quod nimium ab extra-
neis confratribus pro deservitione praedicta postuletur,
semel pro semper conclusum est in Capitulo, quod
extraneus confrater suo collagae quatuor Imperiales,
unum modeum hordei et unum gallum Indicum (welschen
Hahnen) pro deservitione consueto et nihil ultra solvere
teneatur.
- 312) 1712 f. e. ego cum nepote meo iudice.

1) † 1728.

2) † 1720 als Pastor in Sichtenau.

3) † 1734.

4) † 1732.

5) † 1736.

- 313) 1713 f. e. Rudolphus Schulte; Joannes Casp. Schmitz quaestor in Dalhausen.
rec. Casparus Theodorus Christiani.¹⁾
- 314) 1714 f. e. Joannes Schlüking, Rotgerus Bernh. Schmöle.
rec. Joannes Petrus Niederstat secretarius.
- 315) 1715 f. e. Dns. Theodorus Sauter praepositus in Oelinghausen, Joes. Philippus Dröge.
rec. Dns. Hermannus Aschenberg p. Werlensis;²⁾ Walterus Franzen p. Hemer; Franciscus Wieman.³⁾
- 316) 1716 f. e. Dns. Joes. Eberh. Götde, Joes. Casp. Biggeleben consul.
rec. Dns. Carolus Berg praelatus in Wedinghausen;⁴⁾ ill. D. Bernardus Adolphus de Ducker, dns. in Rüdinghausen; Dns. Franciscus Josephus Nagel p. Mendensis; Joannes Henr. Biggeleben gogravius in Attendorf.⁵⁾
- 317) 1717 f. e. Dns. Jodocus Rehelman p. Nehem., Gerardus Kissing.
- 318) 1718 f. e. Dns. Herm. Aschenberg p. Werl., Casp. Theod. Christiani.
rec. Petrus Sodenkamp.
- 319) 1719 f. e. Dns. Walterus Franzen p. Hemer., Joes. Petrus Niederstat secret.
- 320) 1720 f. e. Dns. Joes. Henr. Wieman q. in Lichtenau Franciscus Wieman.
rec. Dns. Joannes Bernardus Ossenbeck p. in Freundenberg.
- 321) 1721 f. e. Dns. Berg praelatus in Wedinghausen, Joes. Henr. Biggeleben gogravius in Attendorf.
rec. Dns. Wilhelmus Braun sacellanus domest. in Schnellenberg et vicarius Susatensis.⁶⁾
- 322) 1722 f. e. Dns. Franc. Joseph Nagel p. Mendens., Dns. Joes. Henr. Nackhoff p. in Anröchte.
- 323) 1723 f. e. ill. D. Bern. Adolph. de Dücker archicellerarius, Petrus Sodenkamp.
rec. Joannes Brackel.⁷⁾

¹⁾ † 1725. ²⁾ † 1726.

³⁾ † 1730. ⁴⁾ † 1724.

⁵⁾ † 1725.

⁶⁾ † 1740; bekannt als Verfasser einer Chronik von Menden.

⁷⁾ † 1735.

- 324) 1724 f. e. Dns. Joannes Bern. Ossenbeck p. in Freundenberg,
Dns. Franc. Wilh. Niederstatt sacellanus.
rec. Dni. Norbertus Schmitman prior Weding-
haus.,¹⁾ Franc. Wilh. Biggeleben vicar. Mendens.,²⁾
Ernest. Wilh. Heisinger gyurgus celeberrimus.³⁾
- 325) 1725 f. e. fratres Joannes, Fridericus et Hermannus Er-
nestus Wulff.
- 326) 1726 f. e. Dns. Wilhelm Braun, Joannes Brackell.
rec. Dns. Max Schlanckert sacell. in Oeling-
hausen; Mauritius Mellman.
- 327) 1727 f. e. Joannes Steph. Brenschede, Henr. Brune.
rec. Dns. Anton. Theodor. Engels p. Enck-
hausanus;⁴⁾ Joes. Ludolphus Wulff; Petrus Brune.
- 328) 1728 f. e. Dni. Franc. Wilh. Biggeleben vic., Max Schlackert
ord. Praem. ex Oelinghausen.
rec. Dns. Jodocus Josephus Schlanckert p.
in Nehem.
- 329) 1729 Dns. de Heese decanus et p. in Bosenhagen, Joes.
Henr. Wulff consul.
rec. Dns. Franc. Wilh. Braun vic. ad S. Vic-
torem Moguntiae; Dns. Johs. Henr. Sodenkamp sacell.
Mendens.
- 330) 1730 f. e. Dns. Joes. Ludolphus Wulff, Ernestus Wilh.
Heisinger.
rec. Winimarus Kissing senator.
- 331) 1731 f. e. Dns. Anthonius Theodorus Egels p. in Enckhausen,
Mauritius Melman.
NB. Cum comprahensum sit, quod nimis multi
convivae, quorum numerus ab antiquo non ultra qua-
tuor se extendit, invitati fuerint, hinc capitulariter
conclusum est, in posterum non ultra sex admittendi,
et si quis in hoc pacto excesserit, is pro mulcta Pi-
stolettam sive quinque Imper. ad augendos reditus
fraternitatis sub cominatione ejectionis solvere tenebitur
- 332) 1732 f. e. Dns. Casp. Bögge p. in Feischede, Peter Brune.
rec. Philippus Adolphus de Hövel;⁵⁾ Gerhardus
Gerhardus Phil. Sodenkamp.
- 333) 1733 f. e. Dni. Franciscus Wilh. Braun vicar. Moguntin.,
Jodocus Josephus Schlanckert p. Nehemensis.

¹⁾ † 1725. ²⁾ † 1756.

³⁾ † 1739. ⁴⁾ † 1734. ⁵⁾ † 1747.

- 335) 1734 f. e. Dns. Joes. Henr. et Gerhardus Philippus Sodenkamp.
rec. Fridericus Ferdinandus Lange iudex Mendensis.
- 335) 1735 f. e. Dns. Petrus Cremer p. Sumer., Winimarus Kissing.
Nullum confratrum extraniorum propter grassatum morbum comparuit; praefati tamen more consueto satisfecerunt.
rec. Joannes Henr. Ameke:¹⁾ Wilh. Haus.
- 336) 1736 f. e. ego Joannes Henr. Schmitman, Rorgerus Bern. Schmole.
rec. Dns. Joannes Henr. Nagel vicar. Meschedensis; Theodorus Gaudentius Biggeleben.
- 337) 1737 f. e. Dns. Phil. Adolph. de Hövel, haeredes defuncti consulis Joannis Casp. Biggeleben.
rec. Dni. Joannes Bausen, Commiss. Ecclesiast. et Pastor in Ruthen; Casp. Theod. Meyer, pastor in Callenhardt; Gerh. Casp. Biggeleben, Can. ad S. Mauritium Monast. et in Meschede; Joannes Casp. Brenschede, sacell. domest. in Ermelinghoff.; Franciscus Wilh. Ameke schabinus; Joannes Theod. Gerven; Herm. Benno Siebers; admissi sunt hac conditione et obligatione, ut, sicut confratres sacerdotes pro quovis tam sacerdote quam saeculari ex hac fraternitate defuncto missam offerre se obligarunt, iidem et in posterum omnes admittendi saeculares post diem notitiae pro quovis confratre defuncto similiter sacrum hic vel alibi pro libitu, dumodo testimonium legale DD. Cammerariis exhibeant, legi constituens.
- 338) 1738 f. e. Joannes Henr. Ameke, Wilhelmus Haus.
rec. Dns. Adrianus Hoyneck, Praelatus in Wendinghausen; Dns. Nicolaus Rarbeck, Past. in Hemer; Dns. Georgius Frye, Sacell. Sumer.; Johs. Mauritius Wulff, Jud. Mend.; Franciscus Sodenkamp.
- 339) 1739 f. e. Herm. Ernestus Wulff (post mortem Dni. consilarii Frid. Ferd. Lange juxta vetera praescripta), Franc. Wilh. Ameke.
- 340) 1740 f. e. Dns. Walterus Franzen p. Balvensis, Joannes Petrus Niderstatt consul.
Scandalosum fuit, quod plurimi saeculares ex fraternitate exceptis quatuor non eo comparuerint in

¹⁾ † 1736.

vesperis defunctorum; hinc in capitulo conclusum, quod ii hac in civitate habitantes, qui culpabiliter in posterum absque legitima causa vesp. def. et altera die tam funebri quam summo sacro non interfuerint, in poenam medium pondi cerae dare debeant, idque rigore et stricte absque respectu personae exequendum statutum fuit.

- 341) 1741 f. e. Dns. Jos. Casp. Brenschede, Jos. Theodorus Gerven.
 342) 1742 f. e. Dns. Nicolaus Rarbach p. in Hemer, Herm. Benno Silvers.

Ridiculosum est, Rev. D. Commiss. Bausen, postquam eidem a me insinuatum fuit, quod sors priori anno in pleno capitulo in personam suam et D. Bennonis Sivers pro administranda fraternitate et requisitis sumptibus ceciderit, sese ab his excusasse, allegando textum ex s. scriptura, non consistere in esu et potu, sed fraterna dilectione &c. Hinc vero fratres esurientes non saturabuntur; hinc ad evitandam hucusque inauditam confusionem requisivi R. D. past. in Hemer Nicolaum Rarbach, quatenus suscipere dignaretur ministerium ejusdem, quique non ex obligatione debita sed charitate fraterna hoc anno 1742 cum D. Sivers laudabiliter satisfecit.

In capitulo singulariter conclusum est pro 1^o, quod in posterum unicuique administranti non ultra tria paria convivarum sub confiscatione reddituum invitare licitum sit.

Pro 2^o quod refectio consueta in curia utpote ab antiquo ad hanc deputato et non in alio loco danda sit.

Pro 3^o quod omnia minora capitalia fraternitatis debitoribus denunciari et sub poena distractionis hypothecae festo S. Michaelis anni sequentis solvi debeant, quae ad summam unius Capitalis reductam Consules et Magistratus Mendensis suscipere et censum quotannis solvere sese obligarunt.

rec. Dns. Franciscus Philippus Schmitman
 vicar. Mendens., Ludovicus Wiethoff.

- 343) 1743 f. e. Dns. Gerhardus Casparus Biggeleben canon.
 Monast. et Mesched., cum fratre Theodoro Gaudens.

rec. Joannes Mathias Rieve quaestor in Hemmeren.

- 344) 1744 f. e. post obitum Dni. pastoris Francisci Josephi Nagel ejusdem executor Dns. Joannes Henr. Nagel vicar. Mesched. (also für sich und seinen † Oheim).
- 345) 1745 f. e. Dns. Adrianus Hoynck praelatus in Wedinghausen, Joes. Mauritius Wulff judex Mendens.
rec. Dns. Joannes Everhardus Zumbroick, pastor Mendensis; Dns. Joannes Rinhoff, Praepositus in Oelinghausen; Christopherus Hubertus Nagel; Dns. Michael Lemkuhle, Canonicus Wedinghausensis et Sacellanus in Oelinghausen; Dns. Everhardus Pentling (?), p. in Vofswinkel; (letzterer gestrichen).
- 346) 1746 f. e. Dns. Franc. Philipp. Schmitman vicar. Mendens. Joannes Phil. Dröge archiscriba.
rec. Joannes Casp. Kissing.
- 347) 1747 f. e. Joannes Math. Rieve quaestor in Hemmer, Ludovicus Wiethoff.
rec. Rmus et perillustris Dns. L. B. de Wrede, canon. capit. in Scheda; Gerhardus Notbeck, Secretar in Scheda; Henricus Türnig.
- 348) 1748 f. e. Dns. Joannes Rinhoff praepositus in Oelinghausen Petrus Sodenkamp quaestor Mendens.
- 349) 1749 f. e. Dns. canon. Franc. Wilh. Bigeleben, Herm. Ernestus Wulff.
rec. Dns. Ignatius Wellie canon. Wedinghausanus et sacellanus in Oelinghausen.
- 350) 1750 f. e. Dns. Joes. Everhardus Zumbroich, Michael Lemkuhle canon. Wedingh.
rec. perillustris Dns. Theodorus Maximilianus L. B. de Dücker centurio et dns. in Rödninghausen; Joes. Wilh. Heimesaet admodiator Mendensis.
- 351) 1751 f. e. Dns. de Wrede canon. in Scheda, Christopherus Hubertus Nagel.
rec. Hermannus Haus.
- 352) 1752 f. e. Gerhardus Nortbeck secretarius in Scheda, Joes. Casp. Kissing.
rec. Fridericus Wulff.
- 353) 2753 Dns. Ignatius Wellie canon. Praemonstratensis in Wedinghausen et sac. Oelinghaus., Joes. Wilh. Heimesoeth quaestor Mendensis.
rec. Dns. Cunibertus Bering, Canonicus Wedinghausanus & p. in Huesten; Dns. Wilhelmus Bernardus

- Leverman p. Affelensis; Dns. Joannes Rudolphus Martini p. in Enckhausen.
- 354) 1754 f. e. Joannes Henr. Sodenkamp, Henricus Törnig.
rec. Dns. Joannes Hermannus Schnitkampff p. Lethmatensis.
- 355) 1755 f. e. Maximilianus Theodorus L. B. de Dücker dns. in Rödینگhausen, Joannes Ludolph. Wulff consul Mendensis.
rec. Dns. Franciscus Wilh. Wulff p. in Fröndenberг.
- 356) 1756 f. e. Dns. Wilhelmus Bernardus Leverman, Fridericus Wulff.
rec. Dns. Joannes Petrus Buchen p. in Iserlohn (est liber).
- 357) 1757 f. e. Dns. Franc. Wilh. Bran vicar. Moguntinus, Gerhardus Philippus Sodenkamp judicii scriba.
Eodem anno in consilio conclusum fuit, ut schedulae mortuariae denuo typis mandari debeant, quae possint ad confratres extraneos casu quo aliquis ex confraternitate moriatur, transmittere, ut debita suffragia pro defunctis confratribus persolvant, ad 300 exemplaria fuerant typis mandata, constant uno imp. et medio, qui a confratribus praesentibus fuit solutus.
- 358) 1758 f. e. Dns. Gerhardus Casp. Bigeleben officialis Werlensis, cum suo fratre Theodoro Gaudentio Bigeleben consule Mendensi.
rec. Franciscus Mensing senator Mendensi.
Ordo administrationis Calendarum jam ante, plures annos fuisset apud Dnum. Joem. Henricum Ameke, qui et hoc anno anno capitulariter fuit electus, ast ille omni modo se excusavit, eo quod esset viduus etc. etc., quare fuit conclusum, quod ille semel pro semper debeat esse liber ab administratione Calendarum, hac tamen conditione, quod debeat solvere decem imperiales, qui ita in capitale redacti, ut censum annum futuri administratores accipiant; dictus Ameke acceptavit hanc conditionem et illos 10 imp. solvere promisit, sed nondum solvit.
- 359) 1759 f. e. Dns. Joannes Rudolphus Martini p. in Enckhausen, Joannes Theod. Gerven sive Dulman.
rec. Dns. Joannes Schulte p. in Balve.

In capitulo hoc anno conclusum est, quod confratres saeculares imposterum pro quolibet defuncto ex hac confraternitate rosarium juxta primaevam foundationem recitare se obligaverint, pariter ab omnibus est conclusum, quod imposterum loco piscium petaso confratribus detur.

- 360) 1760 sollemnis congregatio fraternitatis ob belli tumultum habita non fuit, et reditus confraternitatis assignati sunt Francisco Mensing eo quod Dnus. Johannes Hermannus Schnetkamp solvendo non fuerit; ita conclusum in congregatione anni sequentis.
- 361) 1761 f. e. Franciscus Mensing.
rec. Dns. Franc. Wilh. Anton Bigeleben, vicar. S. Spiritus, nunc. p. Kirchheldensis.
- 362) 1762 sollemnis congregatio confraternitatis ob belli tumultum habita non fuit; celebrato tantum officio Divino praesentesque fratres contenti fuere potu cerevisiae.
rec. ego Casp. Georg. Ameke; traditus est mihi hic liber.
- 363) 1763 f. e. Dns. Franc. Phil. Schmittman, vicarius S. Cathar. Mendens.; Joannes Mauritius Wulff judex Mendens.
rec. Melchior Godefridus Broune camerar. Mend. (quia postea mutavit male sententiam suam, ex libro fratrum extinctus est); Lichte judicii scriba Corbecensis; Wilhelmus Törnig; Franc. Wilh. Ameke civ. Mendenses.
- 364) 1764 f. Dni. Rarbach decanus Christianitatis Wattenschedensis et p. in Hemmeren; Zumbroch archipresbyter Mendensis.
rec. Petrus Ameke et Hermannus Ameke cives Mendens.
- 365) 1765 f. e. Dns. Franc. Wilh. Wulff p. Fröndenberg., Henr. Törnig.
- 366) 1766 f. e. Engelbertus Lichte scriba judicii Corbecensis, Wilh. Törnig.
rec. Maximilianus Henr. Heemsaeth; Ludolphus Lange.
- 367) 1767 f. e. Franciscus Wilhelmus Ameke, Casp. Georg. Ameke rector calendarum.
rec. Dns. Leine p. in Allentrop; Dns Petrus Schmale p. in Beul; Goswinus Rieve judex Sumerensis et advoc. celeberrimus.

- 368) 1768 f. e. Dns. de Wrede canonicus regularis Schedanus et p. in Hemmerde, Petrus Ameke civ. Mend.

rec. Casparus Dröge secretarius provincialis Westfaliae; Joannes Schweisguth secret. et iudicii scriba Mendens.

Dnis. confratribus proposui, quod reditus tamen extra praejudicium successorum pro futuro recipere et Dnis administrantibus extradere vellem quo ipsi fuere contenti.

Quia priori anno Dni. Sodenkampf p. in Summeren, et Dns. Wulff p. in Fröndenberg e divino officio emanere et in mulctam quilibet librae cerae condemnati sunt nec solverunt, propterea conclusum est, ut in sequenti anno, si non solverint, e cultu repellendi sint.

Hoc anno Dns. p. in Fröndenberg ex divino officio emansit et iterum mulcta librae cerae ei addictata est.

- 369) 1769 Dns. Joannes Rinhoff praepositus Oelinghusanus, certificatus de coadministratura, quoniam nihil respondit, ejus vices suscepit Dns. Schmale p. in Beule, et cum Hermanno Ameke satisfecit.

Conclusum est in capitulo, quod imposterum tantum in duobus appositionibus ponentur tres cibi cum petasone sub poena duorum florenorum aureorum juxta ordinem sequentem:

In appositione prima:

- 1) Suppe mit Hühneren.
- 2) Kappes mit Rindfleisch.
- 3) Schinken.

In appositione secunda:

- 1) Mosterstück.
- 2) Gebrath.
- 3) Butter mit Käse.

Possunt quoque apponi poma, pira, nuces, quae tamen sunt ad lubitum Dni confratris tractantis.

Deinde quoque, cum admodum Rdus Dns. Pastor Zumkroick, Rdus. Dns. Schmittman vicarius S. Catharinae, et ego qua rector Calendarum cum caeteris Camerariis, quae a Dno. administrante nobis praesentanda erant, renunciaverimus, conclusum est, ut imposterum non praestentur; tamen ludimagistro, custodi, organistae et calcanti et scholaribus ea reservantur.

Conclusum deinde est, ut imposterum non ultra decem convivae (i. e. Gäste) invitentur sub poena unius florini aurei pro singulo supernumerario, nec tanquam convivae imposterum adhibeantur protestantes, omnia tamen fiant sine strepitu musicali.

- 370) 1770 officium quidem divinum more solito celebratum est. Consuetam tamen refectio fuit intermissa et Dni. Confratres contenti esse debuerunt potu cerevisiae et spira vulgo Bretzel ob varias machinationes, quibus electus administrans M. H. Heimsaeth Dnis. confratribus illisit, qui mox refectionem consuetam illis dare promisit, mox eam abnegavit; quapropter in capitulo conclusum est, illum (cum absque eo scriptim contrafermitate renunciavit) ex albo fratrum eradere.

Deinde conclusum est, ludimagistro dare 45 β , custodi 30 β , organistae 30 β , calcanti 15 β propter celebratum officium et deficientem refectioem, quae omnia a me soluta sunt.

- 371) 1771 f. e. Joannes Schweisguth iudicis scriba, Dns. Bigeleben p. in Helden.

rec. Joan Henr. Boschen admodiator Mendensis

Ob nimiam caritatem victualium administrantibus ex restantibus redditibus de 1769 et 1770 assignati sunt 6 imper., tamen citra consequentiam.

- 372) 1772 f. e. Dns. J. Henr. Sodenkamp p. Summerensis, Goswinus Rieve iudex Sumerensis.
- 373) 1773 f. e. Dns. Joannes Schulte p. in Balve et canonicus ad S. Georgium Coloniae; Casparus Kissing.
- 374) 1774 f. e. Dröge secretarius patriae, Joannes Ludolphus Wulff consul Mendensis.

rec. Michael Meßmer secret. Mendens.; Everhardus Wulff iudicii scriba Mendens. (Quoniam Dnus Joes. Henr. Böschen pro sequenti anno consuetam refectioem Dnis. Confratribus dare noluit, ex albo fratrum extinctus est.)

- 375) 1775 DD. Confratres, quia Fridericus Wulff consuetam refectioem non dedit, debuerunt esse contenti potu cerevisiae uti a.o. 1770: officium divinum more solito tamen celebratum fuit et propterea solutum est ludimagistro &c. uti dicto anno 1770. Deinde injunctum fuit Friderico Wulff, ut proximo anno pro consuetam

refectione solvat 7½ Imperiales sub poena, quod alias ex albo fratrum extinguendus sit.

- 376) 1776 f. e. Dns. Bigeleben officialis Werlensis. Theodorus Dulman assessor iudicii.
- 377) 1777 f. e. D. de Ducker in Rödinghausen, Franciscus Mensing. rec. Rev. Pater Evaristus Schrodt ordinis fratrum minorum conventualium stationarius in Menden; Adolphus Wulff iudex Mendensis; N. Claefßen, med. doctor.

Officium in festo Calendarum feria 2. post Calixti.

Hora tertia incipiuntur Vesperae solemniter de „Domina“; „Super omnia laudate“. Antiphon: „Ave, tu pulchra es sicut lilium“, „Favus distillans“, „Emissiones tuae“, „Fons ortorum“.

Responsorium: „Salve Maria genitrix.“

Hymnus: „Ave maris stella.“

Ad Mag.: „Virgo prudentissima.“

Suffrag: „Veni sancte spiritus“ et „Vox laetitiae.“

Deinde totum officium defunctorum canitur et fit circuitus absque ciborio per coemiterium et legitur ante ossuarium psal. „Miserere“ vel „De profundis.“

Pat. et Collecta canitur: „Deus aeternae“ et „Libera me Domine.“

Deinde canitur Completorium.

Hymnus: „Fit porta Christi.“

Sup.: „Nunc dimitt.“, „Alma redemptoris.“

Postea itur ad refectorem hora sexto usque ad nonam.

* * *

Altero die feria tertia circa sextam canuntur Matutinae. Invitat „In honore.“

Sup. psalm. „Dne., Dnus. nr.“, „Cael. enar.“ „Dni. est terr.“ „Ave, tu pulchra sicut lilium.“ „Favus distillans.“

Homelia ut in assumptione b. Virginis.

In Resp. sup. „Salutem“ et „Stirps Jesse“ et „Foelix namque.“

Ad laudes ut in assumptione b. Virg.

Suffrag. „Accipite spiritum sanctum.“

De omnibus sanctis: „Sancti Dni. omnes.“

Finitis laudibus canitur solemniter cum organo Sacrum de Domina.

Secundum sacrum erit pro defunctis fratribus et omnes fratres tenentur omnibus horis et missis adesse sub arbitraria poena.

Illo finito itur ad ossuarium, canitur „Deus aeterne“, legitur „De profundis.“

Hora nona fit sollemnis processio cum venerabili et canitur „Verbum caro fact.“

In statione: „Homo quidam fecit.“

Et summum sacrum canitur figuraliter de sancto spiritu.

Deinde itur ad refectionem, ubi cum omni modestia et lectione spiritualium rerum permanendum, donec camerarii quatuor, scilicet pastor, senior vicariorum, iudex et consul, jubeant discedere.

* * *

Feria quarta circa octavam canitur solemniter sacrificium missae de Domina et habetur Capitulum in sacristia; nota quod in impositione coronarum canatur „Gratias agimus tibi“ et „Haec sunt convivia.“

Nota quod in electione et admissione novi fratris canatur „Veni sancte spiritus“, et novus frater habeat in manu candelam ardentem sedens ante summum altare.

* * *

(Späterer Zusatz:) Nota, daß die Brüder, welche dieser Fraternität einverleibet sein, alle Tagh beten müssen bei Vermeidung einer Sündt: die Geistlichen Psalm 50 „Miserere“; Pat.; Ave; et Collectam „Deus veniae largitor“. Die Weltlichen sein verpflichtet, täglich fünf Pat. et Ave sowoll vor lebendige als verstorbene Brüder zu beten.

(Nachtrag:) In hoc erratum est, si quidem fundatio alias alias preces praescribit, uti fol. 52 videre licet.

